

EVERHARDI PRESBYTERI DE FVNDATIONE ET INCREMENTIS GANDESHEMENSIS ECCLESIE VERSVS SAXONICI ANTIQVI
EX MSTO.

PROLOGVS.

1. **S**int dat seck erhöff de hilge kristenheit,
Der ummefangck is vworden lang und breit,
Dat is von Godes hilpen gescheyn, So men mach vvol hören unde seyn.
5. Schöne Godeshuse sind seder vele gestichtet,
Mit schöner zirheit harde vvol berichtet,
Mit teppeden unde ok mit ummehanghen
Alle vvende vil schöne befanghen
Mit mesterliken synnen vvol ghemolt.
10. Lafur, sulver, unde ok dat gold,
Gheven darynnen harte vvunnechliken schin.
Unde so se an der vverlde dürest sin,
Dat der heten vileddele steyne,
De sint darynne ok mit eren ghemeyne
15. Mirre und vvirok ruket ok darynne,
To Gode erheven sek dar des mynschen synne,
Kertzen unde lampen darinne lüchten.
Darynne schal men sie mit gheistliken tüchten,
Darynne höret men lesen unde singhen,
20. Unde ok de klokken to Godes eren klinghen,
De hilghen dope darynne me empheit
De kristliken lere men darynne vorsteit,
Dar mede sek de lude so bevaren,
Dat se to hymmelrike varen,
25. Darynne se ok seyn unse Heren licham unde sin blod,
Dar aff uns komet dat evvighen goet,
Welck men ok darynne
Mit odmödeliken synne
Gode syne sünde da ynne claghet,
30. Unde vvarerüvve an synen harten traghet,
Darynne vverden se alle vergheven.
Nu seyt, vvü vrölik mach de salighe leven
De an sek hefft eyne so mylden mod
Dat he Gode alodane ere doid,
35. Dat he ome also schöne bedehus maket,
Unde ok mit synen rechten gude saket,
Dat men darynne bedet spade unde viö,
Gode uniem Heren denst unde ere dö.
Undeya wü vvol mach tekde man holden,
40. Wanne der des michelken heyles schal ghevolden,
Dat he vvonen mach an dem evvighen hus
Daraffher David sprikt alus:
Beati, qui in domo tua, Domine, habitant,
De vvord sin latinschen lüden vvol bekant
45. Unde möghen se unghelarden lüden
Mit alfolken vworden düden:
Saligh sint, Herr, de an dynem huse möten vvonen,
Wante se schullen deck, Here, loven
Mit groten vroiden evvichlick
50. Dar in dem schönen himmelrik.
Düfserede hebbe ek vorgheves nicht ghe-
dan,
Wenne daromme, dat gy darby vorstan,
Wu vele loves de jöne entpheit,
De dar na myt allem vlite deit,
55. Dat he de kristenheit höghe und mere,
So dat he in Godes unde der hilgen ere
Beide kerken und clöster make
Unde ön notorffit mit synen eghenen gute
fakē,
Also de groten Herschap bewilen daden,
60. De vele gudes unde eghen hadden,
Gode sulven mackeden se ön to erven
Up dat mit erdrike möchten erweryen,
Dat se dat hymmelrike behelden
Unde immer myt Gode vraude vvelden,
65. Undeya vvü salich vvas ok de Herschap
De nochnisse unse anthen sones dach
An der kristenheit löveliken sticht
Des vorgheten ok de hoghesten nicht,
Dat vwaren de Könige von Rome,
70. De stichteden vele rike Bisschopdome,
Se makeden Königlike Ebdie
Clostere, kerken, unde Provestie,
Up dat ön to love vverde ghegeven,
Dat se in deme schönen hus mochten leven,
75. Dar unse Herr sulven vvonet ynne.
Ein Hertoghe grep ok an de sulven synne,
He fatte allesyne dancken darto,
Wu he eyn godeshus makede also
Dat der godesdenst loveliken vvere.
80. Nu synt dorch des sulven stichtes ere,
Deme ek dorch recht aller ere gam
Deynschafft unde underdenich man,
Sowil ek dorch unghelarden lude
Von Latine keren to Düde,
85. Dat von dem sulven Hertoghen steit ghescreven,
Ok en is syn hochnisse nicht vormeden,
An eyne bocke, das het Cronika

- Wer vvil, de mach vinden alda,
Nahtan is syner vverde vele vorgheten,
90. *De in boke vworden ghescreuen,*
Unde sie ydoch vor vvar se habende,
Und se ok vvolkündich sin to saghende,
So vvilek ok sundervorchten saghende,
Dat myne vorvaren vor vvar vvillen haben,
95. So se hebben hört von slechte to slechte,
Dar to so sprikt ok de schrift harte rechte,
Der ek byn van Godes gnaden vvise,
Patres nostri annuñciaverunt vobis,
Dat sprikt: von unfern voren hebben vve
vornomen
100. Wü mannich saghe sy an de vvarheit ghe-
komen,
Unde vvürumme scholde ek denne ok vor-
svvighen,
Dat ek beyde von manne unde von vviven
Unde ok von der schrift rechte hebbe ver-
nomen,
Wü my düsse beghände rede sy vorgheko-
men,
105. Unde eff eck leyder unvvettende sy,
Idoch bin ek vvolkghetroft darby
Dat God eyme itzliken dede spreken,
De sülve mach ok mik vvolvevvegen
Unde gheven my alsodane synne,
110. Mit deme ek ot vvolkvort bringe
Wü de selighe man dat Closter stichtede
Unde vvü herlike he ot ok begiffede
Mit eren beide buten unde enbynnen,
An Godes namen vvilek nu de rede begyn-
nen,
- Incipit liber & Cap. I.*
1. Et vvas bevvilen an Westirsassen lande,
Er dar jemand de kristenheit bekande,
Ein mechtig Hertoghe, gheheten *Wedekind*,
Christlichen namen entpfeng, dad here
sind,
5. Er denne ome doch dat grote heil beschey,
Synen vigenden dede her svvar unde vvey,
Ein stede unde kone harte hadde her darto,
Königh Carl dede ome vvedder also,
Wenne uns *dat bok* secht vorvvar
10. Dat he up one *orlogbede* vvolk drittich jar.
Do beydent siden vvas et öne schvvar und
lang,
De Königh doch den Hertoghen betvvang,
Dat he ome myt denste vvar underdan,
Unde ok schulle gy vvetten sunder vvan,
15. De Hertoghe unde alle syne land lüde,
De do Sassen heten unde ok noch hüde,
Den kristen gheloven allmede entphengen,
Darmede se des düvels Herschop entgin-
gen.
Und vworden so, dat vvas mit rechte,
20. Unfers Heren vil underdänighe knechte,
De Herr starff, unde vvar to *Engere* begra-
ven,
Syn sele, so vvy hopen, vvar ghehaven
- Anderen guten selen ghelike
In dat hoghe hymmelrike.
24. *Cap. II.* Nu schulle gy hören unde merken
rechte
Von des sülven groten Heren slechte,
Also ek vvolk an der vvarheit hebbe bekant
Von eynen groten Heren, de vvas *Brungo*
nant,
5. Van eyn Hertoghe geborn,
Von deme ek fede hir vorn,
Ludolff vvas ok der sülve Herr genant,
Syn Herschop ging over alle Sassen lant,
Alle doghet mochte menn an ome schau-
vven,
10. To vvve nam he eyne vil eddele vruvven
Von Frankrike, ut deme lande geborn,
Unde von deme grotesten gheschlechte ut
erkorn,
- Dat men over all dat Königrike sand,
Ode vvas de edele vruvve genant,
15. Und also ek en dem boke bescreven vant,
Billingk vvas der vruvven vader genant,
Se vvas küsch, milde, unde van *ermoyde*,
An or lüchtede mengherhande goyde,
An reynen seden, vvas or eddelcheit ghele-
gen,
20. Der mit rechte alle de jene scholten plegen,
De dar römet, vvü rechte eddel dat se syn,
Unde en hebben des doch an den fede ney-
nen schin,
Daraff man öre eddelcheit möghe beken-
nen;
25. Wol alleyne dat se seck edel nennen,
Daraff vvillen se hebben loff unde roem,
Neyn tvvar se en schollen, vvent recht A-
deldoem,
Is ghelegen an seden unde an vvercken.
We ok delüde recht vvill mercken,
Deholde sek an der olden vvvisfaghen räd
30. Unde pröve der lüde beyde fede unde dat,
Darby mach he se rechte vvolk bekennen,
Wat denne, dat se seck edele lüde nennen?
Wat denne, dat se goldes und sülvers vele
haben?
- Wat denne, dat se zamyd, perlen und zobill
dragen?
35. Unde töghe ok an de kutte eyne zabils hut,
(Dat het meck spreken de vvahrheit over-
lud,)
Na katten-art se fekerliken dede,
Gerne ete se müse, vveret dat se se hedde,
Se vorghete gar des kleides vverdigheit,
40. Nu feyt, et sy les odder leit,
Düsse rede hebbe ek darümme ghedan,
Dat se den dummen to lare möghe stan,
De mit homode beghe, unde ok pleghen
Dat se sek to neyner vrommicheit ervve-
ghen,
45. Darby man se vvolk scholde erkennen,
Eff men se mit rechte möchte nennen

- Dat se hövesche und edelelüde vveren,
Seyt, nu vvil ek hier vvedder keren
Unde segghen aver von der vil goden
50. Der edeln Hertoginnen, vrovven Oden.
2. *Cap. III.* Nu is de gude vrovve to den Saffen
ghekomen,
Nu hefft se der Hertoge to vvive ghenomen,
Unde alleyne hadde se mannes kinde,
Dat bock segghet: se vormede doch sünde,
5. De unter enander elike lüde dicke begant,
Untitlike leve moch de sünde sin ghenant,
De elike lüde scholen vormyden,
He sy ok mann oder vviff. De düsse lere ny-
den,
Demöghen sek vvot to unächte lüden nen-
nen.
10. Vonder vrovven *Oden* schülle gy mer er-
kennen,
Or milde herte vvas von homöde reyne,
Allerhand döghede vwaren ör ok ghemey-
ne,
Und vvert, dat men des in der vverlde ple-
ghe
Dat men der vrömicheit Königrike gheve.
15. Dennoch mochte se syn ghevvesen Köni-
gynne,
Nochten hadde de vrovve ok de synne,
Dat se God eröchtet unde les hedde sere,
Unde dachte, vvu se de hymmelschen ere
Under düssen erdischen mochte beholden;
20. Den nakeden kledede se, vor dem kolden,
Dem hungeren gaf se gheren ör brod,
Den dorstighen löste se von syner nod,
Neynen vorfmäde se to den seken to
gande,
Weok lach an kerkeneren odder an bande
25. Den tröstet se vvormede se mochte.
Unde eya vvu vvot dat ghebochte,
Dat se ghäste lefflich unde vvot empfinde,
Up dat se de guden vverek neyn verghinge,
De an deme evangelio bescreven stat.
30. De vvord unse leve Here sulves gesproken
hat,
Unde vvil se ok an dem lesten spreken,
So he seck vvot over de bösen *wreken*
Mit dem evvighen helschen vüre,
Darynne vverdet alle gnade düre.
35. Unde so he ok vvil den guden lonen
Mit den evvighen kronen,
Unde düsler tvviger lon schole gy syn ghe-
vvis,
Cum venerit filius hominü. (da,
Düsse gude vverek vindet man ghescreven
40. Unde schrifft uns *Matthau evangelista*,
Des sulven plagh ok der salighe Tobias,
He begrof de armen doden, den des nod
vvas,
Also dede ok de vrovve edele und rike,
De armen doden heit se begraven mit vlite.
45. Nu seyt, hirmede uns de schrifft vvill leren,
- Wü vve harde vvot möghen vverden
Alle synen hilghen gkelik
Godes kindern an deme himmelrik.
Noch mer schullen vve spreken von düsler
vrovven,
50. Went vvyr möghen an er balde schovven,
Dat vvy des nimmer uns dörrffen römen,
Dat vvy so vele gudes don mögen,
Wente se vele gudes dade,
Und noch darover betern vvillen hadde,
55. Or duchte, se hedde lüttich gudes gedan,
Se vvolve noch tan don einen folken *vant*,
An deme se dreve groters loves ghevvin,
Mit götliken *listen* vvas erfüllet ör sinn.
Mit leffliken vvorden spade unde vro
60. Rat se örem Heren dem Hertoghe to,
Dat he synen Schepper vor oghen hedde,
So dat he des gudes ickes vvad dede,
Darmede vvenn he störve,
Mit Gode dat evvighen levent ervvörve,
65. Unde ör ok dar lon müchte affgescheyn:
Darumme hedde se vil gherne gheseyn
Dat he sick richtede na ören rade.
Eya vvu vele hilgher liste de vrovve hadde
Unde vvu vele guden dancken se dachte,
70. Darmede se den Heren dar to brächte,
Dat he gherne öres vvillen ghefolgich
vvere, (ere,
Denne se hadde ghedacht dorch Goddes
Des enkonde se ok nicht langk behuden,
Mit Goddes *dernen*, und ok synen bruden
75. Bed se öne leffliken *eyn Closter stichten*,
Unde dat mit gude und rade berichten,
So dat unferm Heren vvot theme,
Unde öme ok lon van Gode darumme
qveme.
Nu sin hir des hilghen Gheistes gheleite,
80. De vrovve vant den Heren vil bereite,
Dat he dede, vvu se dachte to donde,
An Godes namen he des stichtes hegonde,
Unde an tvviger groten hilghen ere
De an ertrike lövelik sin unde *mere*.
85. Unde gy scholen vveten harde vverlik
Mechtich unde heyr sin se an himmelrik,
Der eyne is *Sanctus Johannes Baptista*,
Der andere *Sanctus Stephanus* darna,
De dar van den joden vvarnt ghesteynt
90. Darumme hefft he nu Gode ghede ynt,
So dat he mit öme vvonet evviklik
Mit vroyden an deme himmelrik.
1. *Cap. IV.* Noch mer schal ek von deme
stichte sähghen
Do ot de Herr mit eren hadde erhaven
Up synen erve, *Brunteshusen* ghenant,
De stede is noch manghen lüden bekant,
5. Ome vvarnt vil statliken to mode,
Dat he, unde mit öme syn vvis, vrovve Ode,
To Rome an *Bedevard* vvolden varen,
Unferm Heren God beden se, to bevwaren
Dat closter, dat se hadden begunnen,

10. To Rome voren se mit heilghen *winnen*,
Unde do se dar mit oytmode qveimen
Unde *seghenunge* des Pavves nemen,
Unde losunge von ören lünde bande;
Wat de Herr eghens hadde by de Gande,
15. Also het dat vvater, dat dorch Ganderssem
gheit,
Eck vveit, dat öme de hilghe Gheist reit,
Dat gaff he *Sinte Peter* vor örer beyder lünde.
De Pavves gaff ok öme syne orkünde
Mit einem breve, de is *Hantfeste* ghenant,
20. Upp dat de stede sin vvere, unde bekant
Beyde to Rome unde ok an *Sassenlande*
Dar men öñ unde syne Herschop bekante.
Unde so der Pavves des moyd gefeyge
Unde syne vverck to dem beiten vvoyge,
25. So man noch vinder an orkündichliken
scrift.
He gaff öme schöne unde herliche giff,
Wat he darup sin erve ghebavvet hedde
Unde ok von dem daghe forv verder dede
An Godes unde syner Hilghen ere,
30. Dat edummer frig unde leddich vvere,
Van allen Heren, de *Bischopdom* gevalden;
Wenn alleyn de stol to Rome schole behal-
den
Degheiftliken ghevvalt over syn stichte.
Ok vvene ek gut syn, dat ek in mer berichte,
35. De here beheylt von des Pavves gnaden,
Des by den tyden Closter vrovven lüttik
pleghen,
Dat se alle vvitte Closter kledere dregghen,
Unde ok darynne klosterliken leven.
Dorch tvve sake vvarit öne dat gegheven,
40 By der vvitten vervve schullen se merken,
Dat se gude vverck ümme sollen vverken,
Unde by des kleydes reynicheit
Se merken des lichammes Küscheit.
Also ok alle kristenlüde schollen don,
45. Darvon sprikt alsüs de vwise Salomon,
Omni tempore vestimenta tua sint alba,
Düsse vvord dude me alsüs darna:
Blang schullen sin dyne kleidere to allen ty-
den;
Mit rechte mach dar neyman vvedder
striden.
50. De vwise mann meynde dat dar mede,
Dat vve ummer helden redelike fede,
Unde unse vverck sin so reyne unde so scho-
ne, (lone
Dat uns darvor vverde dat himmelrick to
1. *Cap. V.* So des Heren giff gebestent vvere,
De Pavves gaff öme noch lever unde mere,
Danne efft he öme so vele hedde gegheven,
Dat he ghelik eynem Keyfere möchte leven,
5. Und so vve vinden an vele older scrift,
Ghebeynte tvviger Hilghen vvas de giff,
Or beyder namen sin ok gheheten alsüs:
Der eyne *Anastafius*, de ander *Innocentius*,
Hilghe Pevveste vveren se to Rome
10. Unde nochtent mit anderm hilghedome,
Dat der tvvelff Aposteln is ghenant
Sande der Pavves dem Heren an *Sassen-*
land.
Der gude Pavves vvas gheheten *Sergiu*.
Seyt, von minen Heren vvil ek reden alsüs
15. Ek löve tvvar, nu neyn Vörste nu sy,
Jung, alt, rike, arm, vern edder darby,
De ju so löveliken dede
Dat he hilgedöm vor grote ghave hedde,
So de sülv milde Hertoghe hedde.
20. Seyt, es en is nicht an der Vörsten rede
Wenne untrüvve, ghiricheit, häd, unde
overmöd,
Dat de armen vallen unde syncken död
An de depen helle grund.
Der süke vverden se nummer ghesünd,
25. Darynne möden se an ende sitten,
De scrift döt uns ok vverliken vvetten,
Dat von sodanen lüden ghescreven sy,
Tollatur impius, ne videat gloriam Dei.
De rede mach man ju vvoldüden also:
30. Dat men den vil böien mann dar hen do,
Dat he Godes ere nummer en se,
Unde ummer soryge an den pynen, ach un-
de vve.
Des hebben vvy ein michel orkünde darby,
Dat God sülv en sprickt: *Ite maledicti.*
35. Dat sprickt: Gad gy vervlokeden in dat
vvige vür,
O vve, vvü bitten öt dar is unde sur,
Wu hetliken ed darynne schicht
Darvor envröchte sek de rechte mann
nicht.
Also her David in dem Salter sprecket:
40 *Ab auditione mala non timebit.*
Also en darff ok de gude Hertoge *Ludwig*
dön, (ghedom
Wenn he schal hebben dat evvige Hertog
Dat sprikt: he schal dat evvigerike behol-
den,
Unde ummer mit Gode vroyde ghewolden.
- Cap. VI.* Nu is de Here mit syner vrovven to
lande komen,
Unde so vve an dem bocke hen vernomen,
Entphangen vvarit he mit *michelken* eren,
To hant beghunde he dencken, wü he wol-
de meren
5. Sin leve stichte, dat he beghunt hedde
Mit synen vvive; he satte ok dike to rede,
An vvvelcker stede he od löveliken dede,
Dat es unse Here loff unde ere hedde,
Unde ök det vvene nygen Heren darto,
10. Hir an dachte de Here spade unde vrö,
Wor he up synen eygenen befenge
Eyne stede, an breyde unde an lenghe,
To eyné groten stichte vvold befellich wero
Unse Herr dorch syne Hilghen ere,
15. So öñ de Here dicke ynnichlik bad,
Openbarde öme vil rechte eine sted

- To synen vwillen lang unde breid genoch,
Darynne ydoch nu hacke noch de ploch
Darbevorn hedde ghegangen.
20. Mit groten vvoltbömen vvas se befangen,
Deleit he schere utroden unde hauven,
So men noch hüde mach, vvol beschauven,
Vondem eren stichte over de Gande,
Uppen deme sulven behauveden lande,
25. Dar to hand, darna schöner vvarnt und mere
Ander verer vil groten hilghen ere,
Der namen gi hievor vvol hebbet vorstan,
Heit de Here eyn herlich stichte vahen an.
Unde uppe dat syne vverekna öme mochten duren,
30. Darumme leit he vvercken eynemuren
Schone und vvid umme dat stichte.
Nu duncket my de tyd, dat ek zu berichte,
So dat ju des Closters name sy bekant,
Gandersem vvarnt ot von dem Hertoghen genant.
35. Eck love, dat öme an sin harte qveme,
Dat he den namen van dem vvatere neme,
Dat by Norden viit deme Clostere na-
Vele juncvrauvven sammede der Here da,
Unde syne dochter gheheten *Hademüt*,
40. Mit Küscheit unde anderen dogheden god
Opperde he Gode, an vvitteme klede,
Dat se ok alldar de ebdige hedde;
Dat gaff ör van Rome *Pawes Sergius*,
De helt se ok an dem sulven Godeshus,
45. Alle uns *dar bok* secht vorvvar,
Mit Godes eren tvvey unde tvvintich jar;
Unde na ör *örer süßer vvon*,
Gheheden *Gerborch* unde *Ghrifstina*.
Or underdenicheit helden se en so schönen tuchten (luchten,
50. Dat se vor andern Closter juncvrouven
So de sunne vor den klenen sternen döt,
Vö gheslechte en droghense nu hoen modt,
Van örer edelcheit envagheden se nicht;
Se dachten vvol vvü secht de scriff:
55. *Quanto major es, humiliare in omnibus.*
Dat mach man to Düden vvol spreken alsus:
Jo du groter bist von gebord, edder richeit,
Jo mer du deck schalt neghen to der ot-
mödicheit.
Gleich ok de guden Ebdissen daden.
60. De vware leve se an ören harten hadden,
Or herschop helden se vil ötmödichliken;
Des lonet en nu God an deme evvighen rike,
- ¶ *Cap. VII.* Ek vvil ju berichten, als ek schal und kan,
So Hertoghe *Ludolf*, der vil gude man,
All synen vvit an dat stichte hadde ghewant,
Unde des vor dem Rike noch were unbekant:
He voer to *Königs Ludewigs* hove (vo
Mit tvven synen sönen, dat he mit erem lo-
Vast unde stede möchte ghemaken,
Dat he mit synen eygen hedde gheschepen.
Unde so ek *an dem boken* hebbe bekant,
10. De eyne vvas *Brun*, der andere *Otte* genant;
To öres vaders vwillen vwaren se bereyde.
De hilghe Gheist ok ören mod gheleide,
Dat ör wille hardestimt des vaders ghelike.
Gandersem leten se dar an dat Rike
15. To neymen sattendenste mere,
Wenn dat ed an des Rikes beschermnisse
vväre,
So man noch an den *Handfesten* mach seyn,
De neyne loghene dann de vvarheid yeyu,
Seit, allus is Gandersem an dat Rike kommen,
Dat öme darna to eren qvam und to vrom-
men,
20. Want de Könige hegeden ot also, (darto.
Dat se beyde lude unde ör eghen gheven
Unde alleyn en mod öme neymant richtes
ghevolden, (holden,
25. An den *Handfesten* is doch de vvarheit be-
Wü grot gud und ere to Gandersem behor-
de, (störde.
Er dann se unrecht gevvalt to breke und to
1. *Cap. VIII.* Nu vornemet, vvat ek ju saghe
mere:
So des Herengiffit vvol ghevastent vvere,
De he deme stichte to Gandersem bekande;
Mit vroyden vor he vvedder to lande,
5. Mit vlite dachte he ok beyde dach unde
nacht, (bracht,
Wü dat begunde stichte so vvorde vullen
Dat des God unde de Hilghen hedden ere,
Er doch dat Closter vullen buvvet vvere,
Synen ende nam de vil sälighe Hertoghe,
10. Syn seele vor, so we hopen, to den hoghen,
Dar alle hilghe seele vvonet ynne.
Want he starff tvvar an eynen gudē synne,
Dat he alle dat gherne hedde ghedan,
Darby he vvönende, dat Closter möchte
bestan
15. Beyde an gude unde ok an Godes eren.
Wü vil drövig ok do all de vrowen, weren,
Wü se weneden, scrigeden unde klaghedē,
Dat se öre väderliken Heren vorlorn hedde,
Des en kan ju neymant berichten;
20. Ok love ek, neymant so vvol künne dichte,
Öme en breke nochtent er an synen synnen,
Er dann he all de doghet konte vorbringen,
De der Here bevvisede an alle synen daden,
Vor alle den Heren de dar Försten namen
hadden; (claghen.
25. Darumme mach man on vvol vvenen unde
In dem Münster to Gandersem lyd he be-
graven,
Dat he mit vlite hadde begonnen.
God vrätvve syne seele an de evvighen
vvunnen.
1. *Cap. IX.* Nu is de sälighe Hertoghe vor-
scheiden,
Nu schal ek seghen von synen sönen beyden,
U Her

- Her *Bruno* öme dat Herthoghedom behilt.
Des he mit eren unde doch mit schvvare ge-
vvielt,
5. Der schvvare ek ok ju vorhelen nicht.
An den tyden vvas *der Deneffchen* gheschicht
Beyde mit mode unde gude, darynne se vva-
ren ghevassen,
Dat se faste orlogheden up de Sassen,
Mit herfarden vorden se dicke an ör land,
10. Darynnen se stichteden, röff unde brand,
Gedvungen denst se vvolden von ön habē.
Der Hertoghe tröfste sek lives undeschaden,
Unde sammede eyn vil erhafflich heer,
Darmede volghede he an dat meer,
15. Unde vordreff se gar von Sassen lande.
So he aver mit vroyden her vveder vvande;
Ufmetlik storm vvedder höff sek up der see.
Dat ek nu reden schal dat döt my twar weē;
De Hertoghe *Brunn* alldar synen ende nam,
20. Unde syn Herschop an *Otten*, synen bruder,
qvam.
De heylt he ok sunder mislevvende
Vilfüllighen, vvent an synes lives ende.
Er toch, dat van Godes ghebode keme,
Dat de Herr synen ende neme;
25. *Gandersem* vullen buvvede he vvool mit eren;
Unde vvur mede he ot ok konte ghemeren,
Daran dachte he mit vlit, spade und vrö.
Mit ynnichliken synnen halp öme darto
Syn moder, de *bederve* Hertoghinne.
30. Went se tvvar so moderliker mynne,
Dar to *Gandersem* an ören herten droch,
Dat man vvool mach spreken: mer vvenn
ghenoch
Hadde se gudes vvillen tö deme stichte.
Ok breke my er an düffene ghedichte,
35. Er denne ek öre gude konde fullen saghen,
Unde so se vvas ghekomen to vullen daghe,
Alse uns *dat bok* van ör saget vorvvar;
Dat se hundred unde seven jar
Se vor alles vleysches to ghemeynen state.
40. Klaghe unde jamer vvas dar over de mate,
Dultmates en konde dar neymand ghevold-
den (holden.
Von vvenende neymand syne oghen ent-
Wente se alle hadden de hopene verlorn,
Dat mann edder vviff ummer vvorde ghe-
born,
45. De an sek so milde ghemoide hedden,
Dat se dem stichte so vele gudes deden,
So beyde moder unde söne hatten ghedan,
Allhier möte vvy de claghe laten bestan,
Unde bitten unsen Heren ynnichlike:
50. Var her in gnaden to deme evvighen rike.
1. *Cap. X.* Von des Hertoghen *Ludelffes* flechte
Schal ek ju noch mer seghen harde rechte,
Veer döchter hedde he van vrovven *Oden*.
Der dre bevvarden unde behoden
De Ebdyē to *Gandersem* mit eren;
Mit der verden vvolve unse Here meren
Gandersem dat vil eddele stichte,
- Unde so mek *dat Latinische bok* berichtet,
Darvon ek dit bok to Düdeffchen hebbe gekart.
10. Desülve juncvrovve was gheheten *Luigara*
Unde vvar mit eren ghegeven to vvyve
Van Franckrike dem Könige Lodevvige.
Unde so se vvas ghevorden to Königinne,
Dorch öres vaders unde moder mynne,
15. Dedese *Gandersem* vele to gode. (de,
Unde nochtent wart der vrowen ok to mo-
Dat se dorch des nygen stichtes leve
Sek sülvē mackede to eynem deve;
Nicht dorch nod noch dorch eynes lütte-
ken vvad,
20. Wenne dorch den allerdüresten schad,
Den se, als man eynen, an dem ertrike möch-
te haben. (ghen;
Nu höret ok von deme foren schatte sa-
He en is von sülvē noch von golde,
Unde konde ek öne loven, so ek scholde,
25. Des langhen dahges my er ghebreke,
Er denne ek von öme to vullen love spreke;
Unde ok vvil ek reden an rechter vvarheit,
To sprekende vvard de langhe so breit,
De von öme to redende vullenkömen were,
30. Unde vvat ek dumme denne rade mere?
Wenne dat ek vil kortliken spreke mynen
moid; (goid;
He vvas boven alle dingh, edel, söte, und
Unde vvat mochte in der vverlde sin so go-
Ot was vorwar *eyn deil des sülvē blodē*; (deil;
35. *Dat dar ut Godes lichnam sülvē vlot*.
Des ok de vorlorne mynsche so ghenot,
Dat he sint demmale deme düvele is ghe-
nommen, (men;
Unde ok wol mach an dat himmelrike kom-
Icht he kristliken gheloven vvil entphan,
40. Unde ok daryne mit guden vverken bestan,
Wenn dat de mynsche vvool ghelovich sy,
Unde leve doch an bösen vverken dardy,
Dat en mach öme tvvar vromen nit,
Alse an sinte *Jacobes* boke gescreven steit,
45. We de vvil, de mach ot vvool vinden aldat:
Fides sine operibus est mortua.
Dat sprikt: sünder vverck is de love dot,
Nu help uns van des evvighen dodes not,
De dar vor unse sünde nicht vröchte stervē;
50. Unde gheve uns dat vvy möghen ervvervē
Mit gheloven unde vvercken ghelike
Na düffen levende dat evvighe rike.
1. *Cap. XI.* Ute der straten vvas ek en lüttik
ghefaren, (konde vvool bevveren;
Nicht vvenne daromme, dat ek mek des
Wenn dorch des vil herren *blodes* mynne
Des vil söte höchnisse an unserm synne
5. To allen stunden mit love scholde bestan,
Hebbe ek dat varen ut der straten dan,
Unde entoch leider, nicht als es mit rechte
vvere. (kerē;
Nu löve ek, öt sy vvool tyd dat ek vvedder-
Unde vullen saghe von der Königinne,
10. We se vullenhrachte öre deffliken synne.
Ek

- Ek vvöne, se doch vil klenen vröchten hede,
 Dat men ummer over se lantrecht dede,
 So de lüde over deve pleghen to donde.
 An Godes namen se der deve beghonde;
 15. Wenn an sölker hude vvas dat blod behol-
 den,
 Dat se openbare nu dorffte gevvalden
 Dat se öres herten vvillen mede dede.
 Ek love ok, dat se von Gode den vvillen
 hedde.
 Se dachte folk stelen vväre metlik sünde.
 20. Des nam se dat blot sunder jemades künde,
 Unde eya! vvu rechteleve se dat öre be-
 vvande,
 Do se öt do *Gandersen* verholen fande,
 Up dat man öt darmic Godes eren helde;
 Unde ok dat stichte grotes heiles gewelde,
 25. Dat eff dar nicht ghekommen vväre.
 Deme Könige qvam to deleyde mere,
 Dat he sin leve hilgedom hedde verlorn,
 Unde, o vve vele have hedde he darvor ge-
 korn,
 Dor den vvillen, dat he et vvedder hedde!
 30. Unde vvu grote klaghe he darumme dede,
 Dat en konde nemand scriven noch saghen.
 Unde do ön de vrovve dit hörde klagen,
 Ore dat en vvolve se nicht lengher verivvi-
 ghen,
 Unghemöte bed se den König vormyden,
 35. Unde dat he dat dorch öre leve dede
 Unde darumme gefanfte mode hedde.
 Se seide öme: Se hedde dat sülven ghecom-
 men
 Unde vvere ok by ören boden ghekommen
 To *Gandersen* en öres vaders stichte.
 40. God sülves des Königes harde berichte,
 Allene vver et öme svvar unde harde leid,
 Dat he et verdroch an guder duldicheit.
 Hedachte ok: et en vvere nu also gescheyn,
 God, unse Here en hedde et vor gheseyn,
 45. Dat öt dar to *Gandersen* bliven scholde;
 Darumme en dorffte he, noch en vvolve
 Dat hilghedom von *Gandersen* nicht ent-
 vernen
 He vröchte, ot scholde öme to der sele vver-
 nen,
 Eff he öt von dar vveder neme.
 50. Wat ok dem stichte daraff ghudes qveme,
 Dat schüile gy horen, ek vvil ot ju saghen:
 Darna, schere nach umme negen daghen,
 Also de Könighynne den König bad,
 Erhoff he sek an de sülven stad,
 55. Dar sin leveste schatt mit eren vvas behol-
 den.
 Mildes herten dede God dem König ge-
 vvolden,
 Unde gaff öme tvver allödane synne
 Dat he droch des vil reynen Godes myhne;
 Unde dat he bleve an der hymmelschen
 schare,
 60. Michel gud synes eghens gaff he alldare,
Wantsleve is des sülven gudes hovetdorp
 genant,
 Unde heit ok by den tyden *Nordoringer*
 land,
 Dar *Wantsleve* mit synen dörpern is ghele-
 ghen.
 So lange hebben aver des de *Sassen* pleghen,
 65. Dat nu daraff het Oster *Sassen* land.
 Seyt, also is deme lande sin name vorvvand.
 Ock ligen tvvei dorp an *Süddoringer* land,
 Ein *Erich*, dat andere *Tenstede* ghenandt;
 Wat he darynne hatte eghens gudes
 70. Dat gaff he all to *Gandersen* vries modes.
 Von Königlicher vvalt gaff he ok deme
 stichte,
 Dat dar neyman over en hedde vvertlik
 gerichte,
 Wenn dat ed de Ebdische sülven helde,
 De to der Ebdige mit rechte ghevvolde.
1. *Cap. XII.* So der König sunder kind synen
 ende nam,
 Eyn sins broders son na öme an dat Rike
 qvam,
 Arnolffus vvas he ghenand,
 Mit eren berichtede he syn land.
 5. Von öme hefft ot unse Here vorgheseyn,
 Dat ok van öme *Gandersen* scholde gescheyn
 Vele gudes unde michel ere.
 Unde so der Here vil vvoldich König vvere,
 De heiden vveren so sere vormeten,
 10. Dat se mit hers krafft hedden Rome beseten.
 De erlike stad vvolden se ön maken unter-
 dan.
 De Römere en vvisten vvas beters anevan,
 Wenne dat se stille na Könige Arnolffe sen-
 den, (den,
 Unde ok öme underdänighen denst beken-
 15. Eff he ön mit so starker hülpe qveme,
 Dat he se von den Nortliken banden neme,
 Mit den se von den heiden vveren ghebun-
 den.
 Vrölik hoeff sek der König an den stunden,
 Dar hen to Rome drade unde listlike.
 20. Neyne hervart entbot he over dat Rike,
 Wenne vvur sin daghereyse vvas ghele-
 ghen.
 Umme by de straten sammede he menichen
 deggen, (ren.
 Ridende unde gande mosten se mit öme va-
 Mit verholner herfard dachte he to bevva-
 ren,
 25. Dat öme de heiden nicht konten entvlein.
 He dachte öt möchte harde lichte schein,
 Wannese an der vvahrheit vernemen,
 Dat de Cristen mit heers krefft qvemen:
 Von den meren scholden se angestes ple-
 ghen, (ven,
 30. Unde ok de vlucht also lange vor hen ghe-
 Dat se dar envvorden ghevungen noch ghe-
 slagen.

Unde so sek de heiden hedden erhaven
 Beide mit krafft unde von vviseliken synne,
 Dat se Rome vil scheit worden ghewynnen,
 5. Unde se daromme vil sekerliken legghen,
 Unde rechte neyns angeftes enpleghen.
 Mit grimmen qvam de König ghereden up-
 pe se,
 Ganghes en was der anders nicht dann ach
 unde vve, (den;
 Von depen vvunden de de heiden darle-
 40. Ovve! wü gherne hedden do de armen vor-
 meden,
 Dat se dat herlike Rome nu hedden gefein,
 Up dat ön dat unheyl nicht were gelchein,
 Dat se dar anders nicht konden ervveren,
 Wenne dat se dar mösten jemmerliken
 sterven.

1. *Cap. XIII.* So de bösen heiden waren erfla-
 ghen,

Deek tvvar nummer vville klaghē,
 De Römere vvorden blide und mynnichli-
 ken vro, (so.
 Mit groten love entphengen se den König
 5. Dat se ön to groten eren Keyser nanden,
 Unde sek sulven öme to denste bekanden.
 Unde do he dar eyne vville vvonende vvere;
 Ghesaghet vvar öme eyne vil heilsam mere:
 Dat to Rome vele hilghedomsmocht ghe-
 vvolden.

10. Unde auch eines cruce, darynne vvere be-
 holden, (des,
 Ein viel düre ding unses Heren Godes blo-
 Der König Constantin vvas ichtes vvanne
 des modes,

Dat he Rome so gūntliken bedachte,
 Dat he von Constantinopel aldar hrachte,
 15. Up dat de stad darvon ghehöghet vvere.
 Unde so der Pawes sek vlitlik harde fere
 Unde an synen herten her unde dar vvege,
 Wat herliker giff he deme Könige gheve:
 Unde alse he manniches düren dinghes
 dachte,

20. Unde ok dat alles an sin antworde brachte
 Mit ervverdicheit syner herschop to ghe-
 vende

Over alle de nicht an rothe to nemende,
 Wenne he bedachte mit allen synen synnen
 Wu he dat vrovveCruce möchte ghewyn-
 nen,

25. Dat noch vor öme in der stadt vvas verbor-
 ghen,
 Hirumme vvas des Pavves mennichelken
 forgen,

Want he syner giff nicht vvol entphan.
 Des entphenk ok sin herte vil unrechten
 vvan,
 He dachte, allene hedde de König eyne gut
 ghebere,

30. Dat doch an synen herten eyne böse dancke
 vvere,

Darmede he syner unde ok der stadt vvolde
 laghen,

Mit angeste begonde he doch den König
 vrighen, [de

Dorch vvat sake öme alle sine giff verfma-
 De he öme to synen eren gheboden hadde,

35. Dyn giff, sprak der König, verfmad my nit,
 Wenne ek sage dy, vvür to rafte myn vvil-
 le steit;

Eyne Cruce von Constantinopel is hir behol-
 den, (den,

Des wolde ek tvver gherne von dy ghewol-
 Vor allerhande düre giff vvolde ek dat ent-
 phan,

40. Unde lete ok alle andere giff mit dy bestan,
 Nu to tyden unde ok ummer mere,
 Up dat ek des gheweldich na mynen yvillen
 vvere.

1. *Cap. XIV.* Do der Pavves des Königes vvil-
 len vornam,

Der leiden rede he so vil fere under qvam,
 Dat he nicht vviste, vvat hespreke odder
 redde, (de,

Unde do he langhe stunde gefvveghen hed-
 He sprak: Gheve ik dy nu duffe himmel-
 schen schat,

5. Nicht anders kumpt uns darna, vvenne
 tvver dat;

Dat vvy beyde dy unde allen den dynen
 Evvichlik to denste moten schynen,
 Unde denne mer Rome mot dy sin under-
 dan,

10. Wen du en vvech tüft, so vvil uns tvvingen
 unde van

Unde vören uns von lande to lande,
 Unde tvvingen ok mit pyne meagher han-
 de,

Darunder vve ok to lesten bliven mot.

Unde allene claghede de Pavves duffe not,
 15. An synen herten vvas he doch des mudes,
 Dat he vvol bedachte beyde eren unde gu-
 des,

Dat de König den Römern hadde ghedan,
 Unde alse he de vvyvvige von öme scholde
 entphan,

Unde de kronen von synen handen ent-
 phenge, (get

20. Dat he öme an den hals dat sulve cruce hent
 Secht uns by alle der tyd *gescreven eyne beck*,
 An den tvven dinghen dede he öme ere
 ghenoch,

Dat he ön krönde to keyserliken eren,
 Unde nochtan sin heil darmede vvolte me-
 ren,

25. Dat he öme gaff dat Cruce mit Godes blude.
 Vil vröliken vvar dem Keyser to mude,
 Want he de keyserliken kronen hette ent-
 phangen;

Aver daraff dat öme an den hals was ghe-
 hanghen,

Hadde

30. Hadde he an synem herte vroy de mere,
Denne he hadde von syner keyserliken ere,
De öme von Godes gnaden was ghescheyn. (sprecken)
- Na deme Cruce, so ek dat bok höre jeyn,
Was dar jammer unde claghe van den Römern.
35. Von dannen vor de Keyser unde mit eren,
Unde vörde mit öme dat vil hilghe blud.
He hadde öt ok lever, vvenne in der vvarlde jennich gud,
Unde dachte vvü he sin loff möchte meren.
He heilt öt mit tüchten na götliken eren.
1. *Cap. XV.* So de Keyser to lande vvas ghekomen
Mit so danen eren, alse gy hebbet vernomen;
He erhoff sek na synen vvive der Königinne,
Alse vvollöfflich vvas na eliker mynne,
5. Dat he se na langher tyd vil gherne seghe.
Unde so de Keyser synes leven Cruces pleghen
Mit alle den eren, de he umme mochte;
Vil nötliken rad he to der vrovven sochte.
He vragte, an vvelker er düchte gud,
10. Dat he beholde dat vil hilghe blud,
Darmen öme dede bilken denst nnd ere.
Unde do se darumme denkende vvere,
Se dachten der milden unde goden
Orer neven und örer nichtelen vrovven Oden,
15. Von Sassen der eddeln Hertogynne,
De mit vlite unde all öres herten synnen
Gandersem dat Closter ghebauer hedde.
Eklöve, God vvere sülven an dem radesereyd, dat he ot to Gandersem gheve.
20. Wan ged neynes underdanicheit enpleghe
In allder vverlde neynen Bischop dome,
Wenn alleyn deme stole to Rome;
Dar öt de Hertoghe Ludelff ghegheven hadde,
25. Denicht en vviste vvat he ok beters dede.
Wanne na der Keyserinnen rade
Erhoff he sek to Gandersem vil drade,
Unde gaff dar mit eren dat hilghe blud.
Deme slichte bestedighede he ok alle dat gud,
Dat sin veddere vor öme dar ghegheven hadde,
30. Unde ok dede he ok vvöl na keyserlikes harden rade,
So man fede, unde he ok sülven seghe,
Dat de erde dar neynen vvin gheve.
To Godes unde synes hilghen bludes love,
Gaff he dar syns eghen tvvene vvynhöve
35. Unde ok to korne unde to holte hebben se land,
Cruce is dat eyne, dat andere *Blidersdorff* genant,
- Noch gaff de König to Gandersem
Eynen riken hoff, de is gheheten Kalckhem,
Unde sin by deme Ryne beleggen.
40. Seyt, mit dußer giffit hopede he syner selen seghen,
Unde ok synen voreldern sele darmede,
O vve! vvü feltzen is nu an der vverlde do fede,
Dat ummer eyn mynsche dencke darto,
Dat he den Godeshusen gud edder ere do.
45. Wu vele he ok bruket ghudes unde have,
Wenn de unselighen rovet unde breket ave,
Dat de salighen darto hedden ghegheven.
Nu seyt, vvü de vorvlokede heren leven;
Se heten der Godeshuse truvve man,
50. Unde roven de Godeshuse nochtan,
De se unrechter ghevold beschermen scholden,
Effi setruvve unde ere beholden vvolden.
1. *Cap. XVI.* Von Könige Arnolffe hebbe gy nu vvöl vernommen,
Wü he Gandersem to eren stunt unde to vrommen.
Unde vvur umme love gy, dat he dat dede,
Wenn dat he löves hopeninge darynnen hedde?
5. Ja he tvvar, unde de is nu verghangen,
De he vor sin gud heffit entphanghen
Hundertvelt lon, des he nicht mach vorlesen. (sen,
Nu seyt, vvü möchte eyn man beter lon ke-
Wenn dat öme to der vvore beholden?
10. Des sülven hopede ok de Keyser ghevolden.
Gandersem merde he mit synen eghenen ghude,
Unde hohgede ot nochten mit unses Heren blude,
Darmede he uns von der helle ghelöst had.
Nu gheve ek ok den von Gandersem rad
15. Unde ok den gheistliken lüden tovorn,
De dar Gode to denende sin gheborn;
Dat se von deme blode so stan, sitten, unde gan,
So dat se van untücht Godes torn nicht entphan;
Wenn dat se mit denste so erliken holden,
20. Dat se mit Gode der evvighen ere ghevolden.
1. *Cap. XVII.* Syner rede lüftet meck noch to saghende,
Der jock vvöl mach ghelüsten kunde to habende,
Wu dat jar von Christi ghebort by den tyden stunde,
Do de Hertoghe Gandersem to burvende beghunde;
5. De rede ek ju von den boken kundich do.
U 3 *Achte*

- Achte bundert jar vefftig unde fesse darto*
 Waren von Christi ghehort uns dat jar er-
 gangen,
 Do dat Closter to stichtende vvas befangen,
 An der sulven stad, dar öt noch hude steit.
 10. Unde ok en vvil ek tvvar des verhelen neit,
Von den jaren waren vorgangen, dat is vvar,
Verde halff bundert unde darover theyn jar,
Do düt böckelin to Düde wart ghekant
Von eynen papen, de het Everhart,
 15. De biddet, vve selese, edder litte darby,
 Dat he vor syne armen seele biddende sy;
 So dat se allen Hilghen selen ghelicke
 Mit Gode blive en dem hymmelrike.
1. *Cap. XVIII. Wanne, vve, unde von vvene*
 Gandersem sy ghesticht,
 Des sy gy nu bericht, (nommen,
 Alle ek *von böcken unde von lüden* hebbe ver-
 Seyt, nu is my ok de dancke an myn herte
 ghekommen,
 5. Dat ek ju *von des Herihogen Ludolfes slechte*
 Von der vvarheit vvil berichten rechte.
 Sin ander son, de dar *Oste* vvas genant,
 Beheilt dat Hartoghedom over alle Sassen-
 land,
 To allen dogheden harde he alle syné moid,
 10. He vvas bederve, kone, unde so rechte goid,
 Dat neyn Vörste an alle deme Rike
 Mit vrommicheit konde vvesen sin ghelike.
 Eyn bereide mann vvas he to wisliken rade,
 De Sassen guden vredo unter öme hadden,
 15. Den heiden vvedderstunr he dike und fere,
 Alle he vvil ut orlogende vvere.
 Neyn unfrede vvas doch unter den synnen,
 Gude dancken leidt he an ghuden vver-
 cken schynen.
 Viel dicke dachte he an de Hilghen vvort,
 20. De he an dem Evangelio hatte gehort,
 De God sulven to synen jüngern sprach,
 Do he an deme ertrike to vvonende plagh,
 De vve ok hevven ghescreven also:
Theaurizate vobis thesauros in celo.
 25. Von Latine mach man alsus düden düt:
 An dem hymmele schulle gy sammen ju-
 vven schat,
 Dar öne ju dedeve nicht kunne entgraven
 Unde ok de rust öme nicht mach ghescha-
 den,
 Unde ok de mutten nummer vorteren kan.
 30. An dusse vvord dachte de vil milde man,
 He dachte, vvü dat gold to nichte qveme,
 Dat me uter erde neme.
 Wol dachte he ok, dat he scholde sterven,
 God sulven makede he öme to erven;
 35. Mit siner milden moder heilsamen rade
 Gaff he to Gandersem vvat he eghens had-
 de,
 Gelich ok sin vader vor öme hedde ghedan:
 Unde vor dat eghen hopede he von Gode
 entphan
- Dat vil schöne unde dat evvighe gud,
 40. Dat vvil vor allen vianden is behud.
 Darynne vvert ghegheven alle den rechten
 to lone,
 Dat se sin ummer jung, unde ghelik der sun-
 nen schone,
 Dat ok all ör dancken ummer en vroyden
 sy
 Unde vast vrede vor allen rovern darby,
 45. Unde dat se sin Heren Königen ghelike,
 Wol ghekrönet an dem hymmelschen rike,
 Unde nochtent vwart ön de gnade gheghe-
 ven,
 Dat se schullen alldar sunder ende leven,
 Unde ok schal öme de vulle vroyde ghe-
 scheyn,
 50. Dat se God in syner Godheit vüllich seyne
 Dat sevenvolde lon enkunnen se ok nicht
 vorlesen.
 Unde vvu mochte eyn man so ghude vves-
 sele kesen,
 Denne dat he sin gud ümme folk eghen
 gheve,
 Daraffman öme so grote ere pleghe,
 55. So ek nu vil beschedelik ghesecht han.
 We vindet ok in *Apocalipsi* bescreven stae,
 Dat heft ghescreven *Johannes Evangelista:*
Et habebat stellas septem in dextera,
 Dat is, van Latine to Düde rechte ghevvande,
 60. Seven sterne hadde God in syner vordern
 hand,
 Anden schulle vvy de betekennige haven,
 Dat de ervvelden na deffen vvertliken de-
 ghen
 Scholen bruden der sevenvaldighen ere,
 O er de ok neyment en darf begheren me-
 re, (ke,
 65. Se to beholdene an deme hymmelschen rike
 Wante tvvar an deme sevenen fullenklieke
 Allerhande gnade begrepen ist,
 De na düssem levende de hilghe Christ
 Synen holden heft bered to ghevende.
 70. Seit, na düssem sulven evvighen levende
 Stunt de Hertoghe na allem synen synnen,
 Neyn ander rike begherde he to ghevvy-
 nen,
 Wenn dat he anderen Hilghen ghelike
 De kronen dröghe an dem hymmelschen
 gherike.
1. *Cap. XIX, Von Hertoghen Otten* schal ek noch
 seghen mere.
 So der *Keyser Arnolff* vorscheiden vvere;
 Alleyne vvas he des landes unde der vörsten
 blome.
 So wol heilt he sek an deme Hertoghdome
 5. Dat an rechter vvarheit neymand dörfte se-
 ghen,
 Dat he ok eyner vrommicheit mer dochte
 haben, (de,
 Denne he to Gode unde to der vvert had-
 Des

- Des vvorden vil eyn mödichlik to rade,
Beyde von Saffen unde Frankrik de Heren,
10. Dat se an neynen Vörsten mochten gheke-
ren,
Deren to Könighe so erliken qveme,
Unde de Hertoghe ören rad vorneme,
He stunt darvveder unde volghede des
neyt,
15. Wente an *deme bocke* so ghescreven steit:
Von aldere vvas he beide unkrefftigh unde
svvar,
Deme vvitten sne vvaren ghelik syne har,
Ek love öt öme daraff komen vvere,
Dat he vil mennich jar manlik unde fere
Ghevochten hadde up dat heydensche deit.
20. Unde so he des rikes vvolve hebben neyt,
Mit synem rade koren se vil eyntmötliken
Hertoghen Cunrade van Franckrike,
Unde vvas ok by den stulven tyden nochtan
Von jnngen jaren ein krechtigher man.
25. Unde alleyne he jung unde eyn vvaldich
König vvere; (mere,
Dekranke *grawe** hadde nochtend doghet
Dann de König an synen herten hedde,
Ok secht uns *dat bok* vvat de König dede,
Dat he allen rad to dem Hertoghen neme,
30. Up dat all syne sake tö ghuden ende qveme,
De he an dem Rike to schickende hadde.
All des Rikes dö stunt an synem rade,
All des Königes Herschup do vvas öme ghe-
meyne,
Sundere sodaner ere dar vvedder alleyne,
Dat he Königes namen nicht en hadde.
35. Ek vvöne ok, he toghe des namen lichte to
rade.
Wenne he Herschup nicht en gherde mere,
Sundern dat he beholde des evvighen rikes
ere.
1. *Cap. XX.* Do der König *Cunrad* dat Rike had,
de beseten, (vorgheten,
Nochtend en hadde God *Ganderssem* nicht
Unde to synen denste nicht vorkorn.
Eyn sone wart dem *Hertoghen Otten* gheborn,
Von deme God uns Here hadde vorseyn,
5. Dat *Ganderssem* ok von öme ere scholde ghe-
scheyn.
Unde tvvar nicht alleyne dem stichte;
Wenne dat he ok ices vvanne dat Rike be-
richte.
Hiurik vvas desülve junghe Here ghenant,
10. An allen dinghen grep he to der beteren
hant,
Des beghunde he ok von syner ersten kint-
heit. (chejt
Syns vaders schöne unde ok darto sin vvis-
Luchtende an öme so rechte lövelike,
Dat öt vvoleyn teken vvas, dat he noch dat
Rike
15. Von Godes hülpe mit eren scholde wvynnen,
Ok stunt he darna mit allen synen synnen,
Dat öme dat Saffenland rechte kundich
vverde. (de,
Mit mannes hande he de heydene verflör-
De up syn land orlogheden openbare.
20. Ok vvar den jenen to sur unde to svvare,
De ghelik den vosse ut ören hölen qvemen
ghesleken, (pen:
Unde de Cristenlüde morderliken anegre-
De leit he mit grimmicheit to dode slan.
Olde Here makede se öme vil underdan,
Dat se öme knechtlikes denstes plaghen,
25. Unde darok to michelken tins des jars gha-
ven.
Seit, alsus löveliken bereddede he de *Saffen*,
Beyde an könheit unde an eren dede he se
vvaffen;
So fere hoghede he se bynnen synen jaren,
Dat se over alle de Rike de thürften vvaren.
30. Na öme stunt ön vvöl vromeliken to le-
vende, (de,
Wente alle gude bildeplach he to gheven-
Dat hadde he ghelernt unde geploghen van
kunde. (vunde,
Ek ghelove dat men nu folken Vörsten en
Noch olt noch jung, over all der vverlt Ri-
ken. (gheliken,
35. Ek vvöne, ek möghe öne vvöl dem helden
De *Judas Maccabeus* vvas ghenant,
Syn vverk sin an *deme boke Maccabaorum*
bekant.
An *deme boke* steit von öme gescreven also:
40. *Et dilatavit gloriam populo suo.*
Der vverde sin mach men vvöl düden:
Ere breydede he allen synen lüden;
Unde vindet man screven na darby:
Similis factus est leoni.
Dat sprikt: *deme levven vvas he vvorden*
45. ghelik.
Went ghelik eyne levven vverde he sik
Den heiden, de up ön starck orloghe dreven,
Unde alle der doghet, de von öme stan be-
screven,
Mach man mit rechte düses Heren doghet
gheliken.
50. Wol konde de Here vechten unde nicht
vviken.
Des vvar sin Herschup lövelik unde mere,
Unde kam ok darvon to der königliche ere,
1. *Cap. XII.* Do der junge Here alsus vröme-
liken levede,
Unde vaste vvedder de vigende strevede,
Sin vater de Hertoghe den ende nam.
Unde alse ok sin endeto landmeren qvam,
5. De Vörsten clagheden ön vil fere.
Wü grot claghe ok von den landluden
vvere,

Des

* Super vocem *grawe* in MSto addita erat vox *Otte*

- Des en kan ju ok neymand vullen sghen,
Rike unde arm beghunden den Heren cla-
ghen,
Mit ghespreydeme hare lepen de vrovven
dar,
10. Neyns spels en vuart man ok dar ghevvar,
Wenn dat man dar vveynede, schryede
unde claghede
Unde ungherber na dem Heren hadde.
Von den armen liden vvas dar claghe un-
de jammer grod,
Want neymant vvas, der sin ghenod,
De ön also vele to gh ude deden.
15. Wu groten jammer ok de Sammeninge
hedde,
Des en dar ek my to seghende nicht unter-
vvinden;
Went ek en konde so vele word nicht ghe-
vinden,
Der my möchte ghenögen to legende
Von der unmate, de dar vvas von claghen-
de.
20. Went se tvvar so michelken jammer had-
den,
Dat se den dot beyde schulden unde baden,
Dat he nicht en sümede, wen dat he qveme,
Unde ön dat leventto hand neme.
25. Went ön to stervende lever vvere,
Went dat se de liff helden an so groter fere.
Unde ö vvü rechte se ok deme Heren daden,
Dat se na öme jammer unde leide hadden,
Went he leit all des ghebreken neyt,
Des guden Closter vrovven to hebbende
steit.
30. *To Gandersem an der klucht* licht der Here be-
graven,
Unde alleynen sy he ut der erden nicht er-
haven,
Ek vvöne doch, mennich erhaven Hilghe sy,
Der an der Hilghen tal steit vorne und by,
Deme sin seele von vverdicheit vvolghelike
Dar von unsen Heren an deme evvighen
rike.
1. *Cap. XXII. An Frankrikes land* qvam vil
scher de mere,
Dat *Hertoghe Oste* van *Sassé* vorscheiden were
Synen dot beghunden Vörsten und Heren
beklaghen.
Ok enkonde sek *König Cunrad* nicht enthol-
den,
He vvenede und claghede vil fere;
Ok sprach he, dat he unsällich König vvere:
Wente he den guden Hertoghen hedde
verloren, [koren,
Den he unde alle syne Vörsten hedde er-
Dat he mit synen rade helt des Rikes ere.
Unde so syn herte hirurgme besvart vvere,
He vvard ermand, dat he so nicht en dede,
Wenne dat he sin ding so vvisliken anevin-
ge,
- Dat öt deme Rike to uneren nicht enghinge
Dat de Hertoghe von der vverlde vvas ghe-
varen.
15. De König nicht en vvisse, vvu he dat möch-
te bevveren,
Went he vvold des jungen Heren döghet
bekande,
De von rechten erven dar to Sassen lande
Des Hertoghedoms mit rechte scholde ghe-
vvolden.
Mit schöner rede beghunde he den Heren
holden,
20. He vröchte des fere vvodder syne tögende,
Efft he öme vulle Herschup unde vvolt
bekende,
Doch en vvodder saghende he öne openbar-
neit,
Wenne also dar *in deme boke* bescreven steit,
He lovede öme, vvu gherne dat he öme
dede,
25. Also de Here sin vader vor öme hedde,
Unde vvolve ok darover syne Herschup
meren
To des Heren love unde to synen eren,
Sprak de König vil funder guder an gedach-
te;
Wenn dat he de tyt darmede hen brachte,
Dar underdes lichte wat ghevallen mochte,
Dat deme Heren to den eren nicht endoch-
te.
30. *Cap. XXIII. Do de kōnen Sassen* dat vor-
teynt sghen,
Unde des Königes vvort mit vvisen synnen
vvoghen,
So dat he des nicht to donde endachte,
Dat he mit schönen vvorden hier vorbrach-
te;
5. Dessen rad se örem Herren mit trüvven
ghaven,
Alse by den tyden de ghuden Sassen pla-
ghen:
Dat he sek sins vaders Herschup unders
vvunde.
Efft de König des modes nicht enfunde,
Dat he se öme vorgevens unde gerne dede,
10. Unde dat he darto ören stat hülpe hegen,
Dat loveden se vaste unde sekerlich.
Nu höret von öme eyne rede vrömelik,
De se ör truvve herte alsus to sprekende
toch;
Se spreken: yo heftu Hertoghe Ridder ghe-
noch,
15. De dy tvvar mit allen truvven to hülpe stan;
Jo lestu de tyd vorgeheves heneghan,
Dat du dek dyner Herschup nicht unter-
vvindest,
So du doch unsem den st allbereyde vindest.
Wente allher hebbe wy ghelever mit eren;
Unde efft wy wol under den vianden weres
20. Unde wu starke se uns mit stride anlegghen.
Od

- Od en vvard nu ghefein, dat vvy derugge
gheven,
Wol künne weghebechten, nicht en kün-
ne vve geven.
Unde vvu is denne here dynen herten ghe-
scheyn,
25. Dat du de groten schande so vvol macht
geliden,
Dat man dek so lesterliken schal verdriven
Rechte all sunder vvere von dynes vaders
lande,
Des hastu tvvar unde ok vvy evvichlike
scharde. (lede,
Nu seyt, vvu grote truvve der Sassen herte
30. Se spraken: to vwapende sin vve bereide,
De grymmige dot schal ok unfes lives ghe-
vvolden. (holden-
Edder du schalt noch dynes vaders ere be-
1. *Cap. XXIV.* Do de Sassen des vil stedelike
pleghen,
Dat se örem Heren mit deme rade anleghen,
Dat he sek syns Herschupdoms under wüde,
Sint dat he an rechte nicht rechtens funde;
5. Wol bekande *König Cunrad* ör gemoide,
Dat se umme öm endachten neyner goide.
Went ör antlet vvisete sodan ghebere,
Ghelik als efft ör danken mit torne begre-
pen vvere. (me,
Unde do he des der rechte vvarheit vorne-
10. Dat ör gemoite to eynen vvillen qveme,
Örem Hertoghen stedeliken by to stande:
Her unde dar beghunde sin dancke to gan-
de,
Wu he verholen ittes vvat rades dechte,
Darmede den Hertoghen von dem live
brechte. (stan,
15. Openbaren dorffte he des strides nicht be-
Wente he vvisste vvol sunder tvvüvelken
vvan,
Dat de Sassen unverfaghede helde vwaren;
Des en dorffte he synen vvillen nicht open-
baren.
Unde also ok in deme *Latine geschreven steit:*
20. Seck sulven en vvisste he so stark noch so
vrommich neit,
Dat he mit volke dorffte bestan,
Darumme beghunde he to sekende mor-
dechliken ram, (möchte,
Darmede he öm to deme dode bringhen
Den he mit volcke to over vvynnende nicht
en dochte.
1. *Cap. XXV.* Nu schülle gy vornemen jam-
merlike mere:
Do der König darumme denckende vvere,
Wü he dem Hertoghen dat levent neme,
Dat bok secht; dat he des rades beqveme,
5. Mit einem Bisschuppe von Mentze, *Hatto* ge-
nant.
Unde o vve! vvi vvas an dem mordere be-
vvant? (gen,
Dat he Bisschuppes namen hadde entphan-
Darane vvere öme tvvar noch rechter ghe-
lungen, (funghen,
Denne dat he to Godes eren hedde misse ge-
10. De vvile he manschlacht an synen herten
droch.
Königlicher gift ghelovede he öme ghenoch,
Up dat he darup fulleklich dechte,
Wu he mit vorretnisse öm von den daghen
Von den Sassen Hertoghen Hinrike. (brochte,
15. De Bisschup dede deme slanghen ghelike,
De grote vergiffnisse plecht to draghende,
Unde ok syne tunghen scherpet to scha-
dende.
Rodes goldes nam he eyn grot ghevichte,
Unde vor eynes goltmedes anghesichte
20. Leit he eyn schön halsgold daraff maken;
Unde do dat mortlike vwapen vvas gescha-
pen, (de,
Dat he doch na synen vvillen nicht bevvan-
Synen boden he na dem Hertoghen fande,
Ghelik als he öt öme to groten eren dede,
25. Dat he öm to synen hus to vvertschup bede.
Wente aver Gode neyn rad verborgen ist,
To seynde des goltmedes meisterlike list,
Ghinck de Bisschup to des goldmedes he-
möden.
Hedachte des ok vil vvol behöden,
30. Dat sin rad nemande to vvettende qveme,
Unde so he dat vverk an de hande neme,
He besach ör unde beghunde suchten sere;
Unde do de goldmede vraghede vvat öme
vvere? (de,
He antvvorde öme sunder des harten ho-
35. Unde sprach: mit des groten Hinrikes blode
Schal men noch dit schöne halsgold netten.
De goldmede en dorffte sek ok nicht vorme-
ten,
Dat he den Bisschup daraff vraghede mere;
Wenn he dachte stille, dat öt beter vvere,
40. Dat he den mord dem Hertoghen lete vor-
stan. (ten vvan,
Wente he hadde von synen dogheden gro,
Dat he öme scholde don beide gud unde ere.
Unde do des dodes vwapen vullen kommen
vvere, (vvolve;
Nicht anders, vvenne alse öt de mörder
45. Orloff nam de vverkman, also öt vvesen
scholde,
Unde erhoff sek na deme Hertoghen drade;
Den mord seide he öme, den he vornommen
hadde (zere.
Von *Hatto*, dem vil unghetruvven Mentz
Und do de Hertoghe disse mortliken mere
50. Von deme goltmede rechte vornommen
hadde,
Des Bisschuppes boden leit he effchen dra-
de, (sand,
Den sulven, den öme der Bisschup hadde ge-
Dat he na öme qveme an der Mentzer land.
X He

- He sprak: Nu rid en vvech, unde seghe *Hat-*
ton dat : bat ,
55. Synen denst to achtende sitte ek dar heyme
 Denne dat ek öme mit velen ghesten be-
 svvernisse dö.
 Düsse rede schaltu öme ok saghen darto :
Henrikes hals en sy von harden senen nicht;
 Denne *Alebrechtes* vvere, den he to dem do-
 de brochte lästerlich.
60. Sü, düsse rede schaltu dynen Heren saghen.
 De bode vvedder quam na ittes vvelken da-
 ghen,
 Unde fede synen Heren alle de vvort,
 De he von des Hertoghen munde hadde
 ghehört,
 De Hertoghe enfümede ok alle de vvile
 nicht,
65. So de deit, dem de fake allermeist ane licht.
 He vvas vvedder den Bisschup grymmiges
 modes ;
 He undervvant sek alles des Bisschuppes gu-
 des ,
 Dat an *Sassen* und an *Döringen* vvas ghele-
 ghen.
 Tornechlich moid begunde sek an dem
 Bisschuppe reghen,
70. Unde ok eyn dötlik süke vaste darmede,
 De vil dike kumpt von tornlichtem fede,
 So den lüden öres vvillen nicht mach ghe-
 scheyn.
 Unde, als ek *dat bok* höre vvarliken jeyn,
 Dem Bisschuppe gheschach vil rechte alsfa-
 melike.
75. Mit grymmicheit levede he harde torent.
 like ,
 Wente sin vvile nicht vvas vullenghan-
 ghen,
 Na dren daghen lach de arme mit den doden
 befangen,
 Und fede lude, dat öt also qveme,
 Dat öme sin levent eyn donnerslach neme,
1. *Cap. XXVI* Do *Könige Cunrade* qvamen de
 mere ,
 Dat de Bisschup dot, unde syn rad tobroken
 vvere: nant,
 Eynen synen broder, de vvas *Everhard* ghe-
 Sande he mit groten here in *Sassenland* ;
 5. He ghebot, dat se *Hertoghen Hinriken* sloghen
 Unde neyneme *Sassen* des dodes erhoven.
 Unde do se so reden an *Sassenland*,
 Unde to eyner vasten borch: *Eversbergh* ghe-
 nant, (lere,
 Des *Königes* broder sprak : he vrochte vil
 10. Dat dat *Sassensche* deit nicht so drifte nu
 vvere,
 Noch to den eren noch to dem vrommen,
 So dat se mit öme do stride dorfften kom-
 men.
 Ok sprak he: Se slegen ghelik den vossen to
 hole,
- Dat heten se ghevächten harde mennichli-
 ken vvole.
15. Unde als he öm to lastere sprak düt und dan
 Eynes vrochtn vvard öme vvöl na
 vvünsch ende bed ;
 Mit scharen drunghen de *Sassen* ut den do-
 ren,
 Or eyn jovvelk hedde gherne vvesen to vo-
 ren,
 Denne dat he verne jaghede hinde na,
 20. To schlande vvas den *Sassen* beyde grymme
 unde gha.
 Ek love, se der *Frantzoser* lüttik erhoven,
 De se nicht ersteken edder to dode sloghen.
 Alle de ackere legghen dar mit blode beru-
 nen,
 Deme Heren duchte an vvende hedde he
 vvöl ghevunnen,
25. Dat he dat liff von denen brachte vvedder
 to lande.
 Unde da *König Cunrad* die vvarheit bekande,
 Dat de strid den synen to unheile vvas ghe-
 ghangen ;
 Mit sweren mode wart sin herte befanghen,
 He claghede dat laster , dat öme vvas ge-
 scheyn. (nevahen,
30. Eken vveit, sprak he, vvu ek öt nu schala-
 De *Sassen* sin an den seden den lövven ghe-
 lik,
 Vore , na , unde ok all umme vveren se
 sik,
 Vor ören scharpen svverden en kan ghene-
 sen nicht, (licht,
35. Wat ön uppe de vigende to vechtende
 Des ghelove ek unde hebbe des vil vasten
 vvan,
 Dat de *Hinrik* to *Sassen* noch schole bestan
 Krefftig und vveldig *König* an dem *Rike* ;
 Dat vvile ek doch bevwaren harde vvitlike,
 Dat nummer ghesche syn hömödighe wille.
40. Unde na düssen vvorden schvveich de *Kö-
 nig* stille,
 Unde sach, vvu he vvolve vullenbringhen
 Dat he deme *Hertoghen* don vvolve in sy-
 nen synnen.
1. *Cap. XXVII*. Do düsse strid vorgink, als gy
 vvöl vornommen hat,
 Up de *Sassen* voer aver *König Cunrad*,
 Den *Hertoghen* bi densulven tiden vand
 Up eyner borch, de vvas *Grone* ghenant,
 5. Der en dorffte he to störmede nicht bestan.
 He dachte, öt vvere up vordel ghedan,
 Dat man des dinghes noch nu begunde,
 Dann des begundes mit anestunde.
 Des sande he boden to *Hertoghen Hinrike*,
 10. Heheit öme loven, he wolde ön maken rike,
 Eftt he öme vvolve vvesen underdan.
 Scheire begunde eyn Here de bodeschup
 undervan,

De vvas vanden synnen und *Detmar* ge-
nant,
Ek ghelove sin ghelik en vvas över alle Sas-
senlant,
15. He sprak: vvu ghebudestu, Here, dat dyn
her vare,
Yo hebbe ek dy ghebracht vil na drittich
Königes scharen.
Düsse vwort sprak he alles den boden en
to hörende,
Unde darmede öres Heren kreffte to ver-
störende,
Unde also untjaghede he de viende mit li-
sten,
20. De dar syner svinden töghe nicht envvi-
sten,
We aver all sin her hedde ghetalt,
Over viif Riddere en wor dar nicht ghevun-
den jung und alt.
Seit, alsus dede he, mit listen dede he den
König vlen,
Den he mit volke nicht dorffte besteen,
25. Langhe vor daghe höff he sek en de stratens,
Ek vvöne, man rede dar en deil over de ma-
ten.
Nutte vvas dar de spore den rossen to den
siden,
Wol mit vlite ghingen se vvedder to lan-
de riden,
Sere von harten clagheden se de schande,
30. De se hadden ervvorven dar in Sassen lan-
de.

Cap. XXVIII. Nu is de *König Cunrad* to lan-
de komen,
Unde also in dem boke hebbe vornomen,
Mit eynem here erhöff he sek schere an *Bey*,
erlands,
Up eynen *Hertoghen*, de vvas *Arnolff* ghe-
nant.
5. Alldar vwart he, so men saghet, so sere ghe-
vvunt,
Dat he vvedder to lande quam sere unghes-
unt.
Von daghe to daghe beghunde he sere vor-
derven,
Und do he vornam, dat he scholde sterven,
Synen broder *Everharde* heit he öme brin-
ghen,
20. Unde mande ön wol an broderliker mynne,
Sin maninghe vvas doch ghemischet mit
claghe,
Hesprak: Nu merke, leve broder, vvat ek
dy saghe,
Mit groten unheile sin vvy sere befanghen,
Gud ghelike is uns leyder verne entghan,
35. Du en machst nicht der Sassen *Hertoghen*
vvedder stan,
Dorch dat dünket my, öt sy dy vil gud ghe-
dan,
Dat du darna slast mit alle dynen synnen,

Wu du syne hulde so möghest ghewynnen,
Dat he dy vvillich unde ok gnedich sy.
20. Wente öt schal komen vil schere na hir by,
Dat he dat Rike vvoll mit eren schal behol-
den,
Su, so machstu vvoll syner hulde ghevvol-
den,
Dat mach dy twar wol to den eren vromen,
Vil ungherne vvolve de Here an de rede
komen,
25. Wenne de öme de broder mit biddende an-
leghe,
Unde ok der bode mit stedem vveynende
pleghe,
Mit unmatheliken tränen sprak se, dat he
dat dede,
Des he öne mit tränen se bröderliken bede.
Unde da de *König* na vvennigen daghen
30. Guden ende nam, unde vwart begraven;
De Here dede na synes broders rade
Den he öme gaff, do he noch dat levent
hadde,
Na dem *Hertoghen* erhöff he sek an Sassen
land
Sek sulven, unde alle syne ere gaff he an syne
hand,
35. Up dat he syns landes ichtes vvat behelde,
Unde ok, als öt quam, syns status vrünt-
schup gevvelde.

1. Cap. XXIX. Do de *Vörsten* des *Königes Cun-*
rads dot vernamen,
To *Fritzler* alle tofamen qvamen,
Unde koren alldar den *Hertoghen Hinrik*
To *Könige* beyde ro Sassen unde Frankrike,
5. Doch en vvolve he *Königes* vvyginge nicht
entphan,
Hesprak: he vvolve gherne an dem ötmo-
de bestan,
De vvyginge scholde men beterme manne
beholden,
He vvolve *Königes* namen alleyns ghevvol-
den.
Unde do de *König* alsus ghehoghet vvere,
10. An richte'dachte he vvoll syns Rikes ere,
Mit öme vvas Godes hülpe und syne gnade,
Lotringen, *Beyern* und de listighen *Swaren*
Makede he öme to dem ersten to mete un-
derdan.
Uude alle, de he mit syner *Herschup* mochte
bevan,
15. De möften rechte loven, unde frede holden,
Nu höret ok, vvat ere ok ön dede God ghe-
vvolden,
By dertyd voren de *Ungern* an Sassenland,
Se stichteden dar schlachtunge, röff, unde
brand.
Unde do se des vil mennich jar pleghen,
20. Dat se sek also vvedder de Sassen vvegen,
Dat orloghe beghunde ön an beident hal-
ven schvveren,

- Des makeden se eynen vrede to jovvelken
jaren
Do de bescheidenen jar all vorghingen,
De Ungerer aver dat orloghe anevingen,
25. Or König sande to örem *Könige Hinrike*,
Tins to ghevende ghebod he öme vvol
dechlike,
Unde do de König rad hirurgme ghesochte,
Unde an den Heren anderem rad nicht ghe-
vinden mochte,
Wenne dat he tins da von Sassenlande ghe-
ve
30. Ander rad, sprach he do, an synen harten le-
ghe,
He envvolde den ok tvvar nummer vormy-
den,
Beyde oren unde *saghet* heit he vil na vor-
snyden,
Eynen dicken unreinen bösen hoffvvarte.
Seit, den König von Ungarn vrochte he al-
so harte,
35. Dat he öme dat schöne bregkela to tins
fande,
Up dat he an synen toren nicht envvande,
Unde entbot öme ok, vvolde he mer tins
ghevolden,
Den scholde he vor öme mit dem svverde
beholden.
- *Cap. XXX.* Des Königes [Ungaria] herte be-
ghunde harde qvellen,
Syn vvol dighe torn bernen unde svvellen,
To sammene heit he kommen mannighen
helt balde,
Alse to stride vvol gar hundred dusent ghe-
talde, (harde,
5. Den Sassen drauvvende he vveysliken unde
All dorch Döringer land her dar henne kar-
de,
Doch leit he dar viffzig dusent in Döringer-
land,
Eyne Borch to vynnende de vvas Jieche-
borch genant,
De andere vören over all vvoldechlike,
10. Dar se henne vvolden an Sassenrike;
Des vvar de König mit anghefte begrepen,
Doch hedde he ghestorven, er he hedde
ghevveken,
He befammede sek mit alle den he mochte;
Aver, to vörn he Godes gnade sochte,
15. Dat he öme von hymmelrike hülpe dede,
Unde do he alle syn volk by eyner tal hedde,
Und des nicht mer vvenne tvvelff dusent
vvere,
Eyn deil synes heres beghunde swaken fere:
Se spreken, vvu se dat scholden anevan,
20. Dat se vvenige vor viffzig dusent dorfften
bestan.
Des so tvvaren, sprach der König dat öt sy,
We dar wille, de vlee, we dar vville, de sta
my by.
- Vonder Ungern Händen vville ek erliken
sterven
Edder ek vvil den Sassen de ere ervverven,
25. De krafft schal ek hebben von Godes gna-
den.
De *Ungern* to den stunden by dem *Elmel-*
ghen,
Dar hadden se vroyde beyde nacht unde
dach.
Nu schulle gy hören, vvu es eynes nachtes
gheschach.
God syne gnade to den Sassen vvende,
30. Einen starken regen he von dem hymmel
fende,
De vvarde von deme avende vvent an dem
morghen,
An den *berberghen* laghen de Ungern ver-
borghen,
Neymande se vrochten, to kommende o-
ver syk.
Na by der *Oueker* lag *König Hinrik*,
35. Up hoefhe sek an der naten nacht als ein de-
gen,
He en schuvvede düsternisse noch den re-
gen,
Doch volgheden öme kume halff de dar
vvaren,
Ok scholde ek dat ungerne mit eyden be-
vvaren.
Syne hedden itvvelke dar gherne ghele-
ghen,
40. Denne dat se des nachtes to ridende hedden
ghepleghen,
Unde an vrochten beide lives unde gudes,
De König sulven was idoch anders mudes,
An den figende reit he, als öt beghunde to
daghende;
Unse Here ok den Ungarn stedede,
45. Mit eynen ticliken nevele den he vallen lein,
Von stoken unde slegen leden de *Ungern*
noid,
Der sunnen lichtet en konden se nicht ghe-
seyn,
An unkunde en wisten se ok nicht vvoor hen
vveyn.
Unde also vvorden se vil na alle gheslaghen,
50. De dar aver envvloen mit schande und mit
schaden,
Deseden dar to den Ungern de mere,
Wu öt örem ghesellen in Sassen ghegha-
ghen vvere.
- *Cap. XXXI.* Von deme *König Hinrike* schal
ek seghen mere,
Alleyne he sek dar an vvitende vvere,
Dat he de Sassen hoghede boven alle deit.
Dar unter en vorgat he doch unses Heren
neit,
5. To Klosterliden sevenhundert droch he vver-
derlich gemöde,
An Godes hufen dede he manniche göde.
Dat

- Dat he ok leit an *Gandersem* vvol vverden
schyn,
Wenne alle dat eghen, dat de vader syn
Gode daraff to denende dar ghegheven 5.
hedde
10. Dat leit he allet bliven vüst unde stede.
He bekande, dat öt von syner dogheit nicht
en vvere,
Dat he hadde entphangen de königkliken
ere,
Wenn von der vil groten hilghen vver-
dicheit,
Den syne vorheren to groter vverdicheit
15. Dat Kloster to *Gandersem* hadden ghestich-
tet;
Des vvas he so vvol deme Clostere berichtet,
Dat öme neymand dorffte beden övels neyt,
Hir unter öme ok der hilghe Gheist reit,
Dat he stichte, so men noch vvol mach hü-
deschauven
20. Ein herrlich Closter von vvitzen und von
guden vvravven,
Qvedlingeborch is dat sulve Closter ghenant,
Unde is vvid unde verne an dem Rike be-
kant,
Von vörfliken eren, als ot de König sachte,
Unde als he synen vwillen darane vullen-
brachte,
25. He dachte, vvu ok öme *Rome* underdan;
Unde do sehere de reyffe vvolde bestan,
On begunde leider dötlike sike begripen,
Unde do he deme dode nicht konte entvvi-
ken,
Des Rikes Vörsten heit he öme ghevyn-
nen
30. Synen eldesten sone, den he sach von vvy-
sen synnen,
Unde sek holden an allen dinghen vrom-
miglik
Den fatte he to beholdene dat Königrik,
Desulve Here vvas de grote Otte ghenant.
Synen anderen sone gaff he ok schad unde
lant,
35. Dat se sek an groter Herschup mochten be-
gan.
Unde do he düet an guder voghe hadde
ghedan,
Synen gheist entworde he synen scheppere,
Unde vvu grot claghe unde jammer dar
vvere, (ghen,
40. Alldar to *Qvedlingeborch* vvar he begraven,
Dat he sulven mit groten eren hadde ghe-
stichtet,
God der Here ön des vveges vvert hen be-
richten,
An dem he vvol mote varen unde vrölike,
Immer to besittende dat hymmelrike,
1. *Cap. XXXII.* Nu schal ek ju von dem gro-
ten *Otten* saghen,
- Do sin vader König Hinrik vvas begraven,
Alle des Rikes Vörsten to sammene qvemen-
Vil eyntmötliken se den Heren nemen,
Alle miss hellicheit se vil jar to braken,
Up Königes Karls stol dorhen to *Acken*
Vorden se ön tvvar mit micheln eren
Unde vve ok de tvvene Bischuppe vveren,
De over ön Königes vvyunge daden,
10. De se to donde dat recht von ören stichten
hadden,
Dat seghe ek so ek dat an den böken hebbe
bekant,
De eyne van *Mentze Hildebrecht* ghenant,
Unde dor *Bisshup Wigfrid von Treve* dar mede.
Unde do de vvyunge vves vorgangen na
der sede
15. Se brachten ön an des Königlikes stoles ere,
Unde alse he des Rikes ghevveldich vvere,
De Papen vil hochtitliken misse sunghen,
Neymant dar sparde stimme noch tunghen,
Alle lovende se God lud und vrölik.
20. To disse sat he mit eren unde königlik
Nicht vvenne Bisschuppe mit öme to dische
saten,
To den syd-dischen alle de andere Heren
aten,
Na örer Herschup saten se beneden unde en
boven,
To der Vruvven Tafeln deynde alle Hertog-
ghen,
25. An allenthalven vvar dar ghedeynt mit e-
ren,
Unde do de Vörsten to lande wolden kerē,
Vil schöne und königliken gaff he ön allen.
Nu en mochte ok eyn König liden bed be-
vallen,
- Denne he tvvar dede beyde armen und ri-
ken,
30. To unrechte enkonte sin herte nicht ghe-
vviken.
An rechten werken bevvisede he wol rech-
ten loven,
An allen saken hedde he ummer God vor
oghen,
Den armen und den riken dede he recht
gherichte,
Eyn Bisschupdöm he ok to Godes denste
stichte,
35. Dat is *Magdeburch* ghenant, by der Elve gele-
ghen,
God hefft ok öme dat harte gegheven,
Dat he *Gandersem* vor unrecht ghevbold
behöde,
Unde dede öme darenboven vele to gode,
Truvveliken droch he darto vederliken
mot,
40. Mit hantvesten bestedighede he öme alle
dat god,
Dat de Könige vor öme darghegheven had-
den,
Unde mit anderen mannighen herliken da-
den,

- Erede he dat sichte vvol unde königlike,
Des lone oks öme nu God an synen evvigen
rike,
1. *Cap. XXXIII.* Do de *König Otto* des Rikes
vvol ghevvelde,
Unde gebode dat man vesten vrede helde,
De düvel, de den vrede hatet unde alle gü-
de,
Degaff Hertoghen Hinriken dat ghemöde,
5. Dat he synen broder den König vvolde ver-
driven.
He sprach: he scholde vil bilker König bliven
Darumme, vvent he synt desmals vvere
gheborn,
Sint dat sin vader to Könige vvar ghekorn,
Unde he darvor, do he Hertoghere vvere.
10. Syne bösen radgeber reden öme fere,
Dat he sek des Rikes mit rechte unturvvin-
den scolte.
God unse Here des aver nicht envvolde;
Mit synen gheiste verfürde he des broder
hat.
An syn ghemöte kwam dem Hertoghen dat,
15. Wu he Gode vvat leves denstes dede,
Unde alse he hirutte mennighen danken
hedde,
Mit synes eghen harten vwort he to rade:
Dat he syne alleyne dochter, de he hadde,
Gode to hulden unde to oppere gheven
vvolde.
20. Der to *Gandersem* kwam he slapender tyd,
Wente syner däd en vvolde he oppern nyt;
An de Capellen kwam he, unser vruvven
ghenant,
De nigens, als ek *in dem boke* hebbe bekant,
Eyn *Ebdissche Windelgard* ghebuvet hadde.
25. Dar bad he öme bringhen Godes blot vil
drade,
Unde vullen brachte dar synen salighen
mot,
Mit gheloffte gaff he dar up dat vil hilghe
blot [nant,
Syne eghene dochter, de vvas *Gerborch* ge-
Unde do de sammeninge rechte hadde be-
kant,
30. Wu de Hertoghe *Gandersem* gheeret hedde;
Ek love des, dat des do neyman edder ok
nugedede,
Dat he konte gescriven edder ghesaghen,
Wu grote vroyde de vruvve beghunde ha-
ben:
Wente se hadden grote hopenunge,
35. Dat noch von der vruvven deme sichte
vvol ghelunge.
1. *Cap. XXXIV.* Ok kündighe ju mere, als ek
an *deme boke* hebbe vernommen:
Do de Hertoghe vvedder vvas to *Beyern* ge-
kommen,
- Schere darna God synen Gheift fande;
De der broder herte so an vrede vvande,
5. Dat se sek ghelik leven brodern helden,
Unde ok öre lude ghevunichedes vredes
ghevvelden;
Unde alle dat Rike was daraffblide und vro,
Seyt, nicht ensümede der Hertoghe do,
To *Gandersem* gaff he syne dochter mit den
eren,
10. De ok Keyfers döchtern nicht untremelike
vveren.
Unde do se, als uns *dat bok* saghet de mere,
Gode unde den hilghen gheoppert vvere,
Min vrovve *Windelgard de Ebdissche* gude
Nam se an rechte unde moderlike hude,
15. Schrift unde Clostertucht larde se de june-
vruvven,
So dat man vil schere an ör möchte schau-
vven,
Wu vvol ör voghede eyn gheistlik moder
to vvesende;
Tolernde, to singhende, unde to lesende
Hadde se vil depe unde ok mesterlike synne,
20. To Clostertüchten droch se grote mynne,
Dat se spel noch idelheit ni engherde to
schauven,
Unghemack vvas et ör von sovvelker vruv-
vven,
De wertlik spel ummer begherde to seynde.
An jungen jaren dachte de vruvve up ören
ende,
25. Se dachte, vvu se Closter levent so helde,
Dat se mit Gode des evvighen levendes
ghevvelde,
Darvvy leider harde lüttik na denken,
Unde ovve! vvu lichte uns vvertlike sake
beschenken;
*Ek meine uns, de gheistlike namen entphangen
haben,*
30. *Und doch leider vele wertlikes modes dragen,
An allen dinghen, öve we de wertliken sode!
Undt ummer to vorn mene ek my selves dar mede,
Der mekleider an mynen gheistliken rechte
Wol ghetelen mach to eynen unnützen knechts,*
35. *Unde ek bin twar harde unwertlik darto,
Dat ek dumme mann wifen lüden maninge do.
Wenn dat ek ghehöre den hilghen Apo-
stolum,*
Der spricht: *Verbum Dei non est alligatum.*
Dat sprikt to Düde: Godes vwort is nicht
ghebunden.
40. Tolare schal ek ledig gan, rechte to allen
stunden,
Ghelik demselven Apostole gheschach,
Do öne de keden dvang, unde doch de
vvarheit sprach,
Seit, darumme rede ek en lüttik, des ek doch
vele se,
Und vvat denne vordenket mek darumme
ikes vve,
45. Det mot ek God unsen Heren laten ghe-
vvolden,

Dat

Dat he my dat Ion to der sele beholden.

1. *Cap. XXXV.* Do de juncvruvve Gherborch
noch vvasfende vvere
Beyde an jaren unde an götliker ere,
De Ebdiffche Windelgard entphang ören en-
de,
Der sele vor, so vve hopen, Gode sülvē to
fende.
5. Orkunde hefft men doch des, er denne se
störve,
Dat se to Rome eyne *Hantvesten* ervvörve,
Darynnen de vriheit to *Gandersem* is bekant,
Von einen *Paves*, de vvas *Agapitu* ghenant.
Unde vragnet nu jennich mann vve de vru-
vve vvere?
10. Denn en kan von ör berichten nicht mere,
Wenn dat se vvas von Adams gheslechte
gheborn,
Wente se aver eyn mönkech levent hadde
erkorn;
So vvas se tyvar von eddelen gheslechte,
Wente des en mach neymant vvedder
spreken mit rechte,
15. Me schulle jo mer des mynschen edelheit
Allermeist bekennen an der syden vrömmē-
cheit.
Wannte von des vleisches art is ghespro-
ken also:
Omnibus ex uno nascitur una caro.
Dat vvort mach man an rechter synne dü-
den:
20. Dat von eynem manne rechte allen lüden
An der mynscheit ghelik eyn vleisch geboh-
ren vverde.
Wente alle moten se vvedder kommen to
der erden,
Unde ok alle an dem jüngsten ordele stan.
Unde vve denne na eddeln siden heft ghe-
dan,
25. De vvarit von dem allmechtighen Gode ed-
del ghenand,
Und schal ok besitten dat hymmelsche land,
Dar he mot Gode synen Heren evveliken
schaovven,
Des vve ok hopen von der sülvē guden
vrauven;
Unde also ghenöghet mir kunde von ören
gheslechte.
30. Seyt, nu schal ek aver dem beghunden vol-
ghen rechte,
Na der ghuden vrovven vveren de vruvven
bedrövet,
Dat bok secht, vvu sek aver en vroyde erhe-
vet,
Mit eynmode se dem *Könige Otten* sanden,
Mit vveliker bitte se ön dar ane vvanden,
35. Dat se en *sin broder tochter* to vrovven ghe-
ve,
Wente an ön de Herfchop vvot to Godes
eren leghe,

- De se alle to achtende guden willen hadden.
De König dede rechte, als ön de vruvven
baden,
To eynē ebdiffchen gaff he ön des sülvē *synē*
niften.
40. Wü rechte vvot ok se dat Closter mit vlite
berichten,
Unde vvü götliken se sek beghunde holden,
An dichtende mochte eyn man darover ol-
den,
Er denne he ör doghede kunde vullen sa-
ghen:
Doch schulle gy von my örer doghede en
lüttik kunde haben.
45. Or münster vernuvvede se harde lövelik,
Se makede ör mit tzirheit vil schöne unde
rik.
De düvel hatede des Godeshufes ere,
Ein vür darynn he by synen boden sande,
Dat de vil herlike dom also ghar verbrande,
50. Dat he alle gude lüde vvot möchte ruvven.
Unde do ön de vruvve beghunde vvedder
buvven,
Or vveddere *König Otto*, so se ön bad,
Gaff he ör darto rike hülpe unde ok guden
rad;
Dat dede he dorch God unde der hilghen
ere.
55. *Dat bok* secht ok uns vil vvarliken de mere,
Dat he se leff so *synē eghene* dochter had-
de, (de;
Unde dorch de leve deste groter hülpe de-
Dat se deste drachliken schaden neme,
Unde dat vverk deste er vvedder an *synē*
schöne qveme,
60. Darynne öt ok vorden brande ghevvesen
hedde.
Unde so he darave vlitich vvere unde stede,
Unde ok tyvar des von harten vvünschede
fere,
Dat he mochte seyn des Godeshufes ere,
So dat kerkwyunge over öt worde ghedan:
65. God unse Here heit ön synen ende entphan,
Er denne he dat Godeshus vullen buvvet
hedde.
Wü grote claghe all dat Rike na öme dede,
Dat en kan neymant scriven noch ghesa-
ghen-
An synen stichte to *Magdeborch* vvarit he be-
graven,
70. Unde is nu, so vve hopen, harde vrölike
Mit deme ewighen Könige an dem ewighen
rike.
1. *Cap. XXXVI.* Do de grote *König Otte* synen
ende ghenam,
Syn sohne, Her *Otte*, na öme an dat Rike
qvam. (genant,
Eyn eddele vruvve vvas *sin moder Edith*,
De vvas, als ek an dem *böke* vvot hebbe be-
kant,

Von

5. Von vadere to vadere von neghen Königen
gheborn;
Ydoch hadde sy einen hoghern vater ghe-
korn,
Dat vvas an ör vil mannichvaldich eddele
möt,
De itvvelkem mynschen bed gheborn död,
Denne efft dafent Könige öre vadere we-
ren.
10. Seyt, nu is de König an den königlichen e-
ren,
To allerhande dogheden vvas he berede
genoch,
Over de armen barmhertich ghemöte he
droch,
To eyenen vadere makede he sek vvedewen
unde vveyfen;
Vrederekere dede he vor synen handen
eyfen,
15. Unde an guden vrede stunden alle de land.
Der *Ebdissche broder Hertoghe Hinrik* ghenand
Satte sek vvedder den König synen neven;
Der König helt sek na synen bösen rad ghe-
ven,
To *Ebdisschen Gerborche* beghunde he riden,
Se fede: he möchte se harde gherne myden,
Wente se hedde synen denst also gescha-
pen,
Dat se öme statke vorgiffnisse hadde laten
maken,
Dat vvere dorch ören bruder des Hertog-
ghen gedan.
Nu schulle gy ok von düssen fake vorbat
vorstan.
25. Ot ghevel an den sulven tyden,
Dar vor *Gandersem* scholde riden,
Nu en rokede he de Ebdisschen to seende,
Wenne dar up einem berge der stad up dat
ende
Was eyn klene kerke an *sinte Georgi* ere,
Und doch dat se an ghestichte nicht herrlich
en vvere,
Von tecken vvas se grod unde herrlich ghe-
noch;
To der sulven kerken der König sin ghemö-
te droch,
Dat he alldar sin bed to sprekende qveme.
Unde do de Ebdissche dat vorneme,
Ein deil der Clostervruvven heit se darhen
ghan,
Den König to biddende, dat he se lete von
sek ghan.
De König sprak neyn, und hedde öt doch
gerne gedan,
An des roffes toem begunde de vruvve van;
De König vvisete aver alsodan ghebere,
Als efft öme der vruwen dat ungheneme
were,
Aver den man aver vvekeden de vruvven,
Des man ok tvvar noch hüde vele mach
schauven. (eren,
Mit ön vorden se ön, und entphangen ön mit
- Unde baden ön darna to der Ebdisschen ke-
ren,
45. Dat he se an synen hulden *rechte* seyn,
Unde als der vruvven vvas ghescheyn.
Von der Ebdisschen vwart öme grot un-
schuld ghedan,
So dat öme vvol tö lövende scholde stan,
Dat se vvedder ön alles leides unschuldig
vvere;
50. De König dede ok do na königlichen ere.
Alle dejenne, de den rad hadden gheraden,
Dat se syne nichtelen keghen öne beloghen
hadden,
De dede he an syne achte na vil rechten
schulden,
Unde heit ok de vruvven bliven an synen
hulden,
1. *Cap, XXXVII.* Do de König von *Gandersem*
reit, schere darna
Wart öme ein dochter gheborn, de heit he
Sophia,
Unde ok eyn sone darna, de vvas *Oste* ghe-
nant:
Gode to eyner brudgaff he de dochter to
hant
5. So dat he se dar to *Gandersem* vvolde gheven,
Eft se tö Closterliken jaren scholde leven.
Von Cristallen sande he dar eynen schönen
lüchtere,
Dat dar by ein tüchnisse vvere,
Wat he mit der dochter to dönde ghelove
hadde.
10. Unde aver schere darna von böser lüde rade
De mit löghen her unde dar vvißchen,
Torede sek de König to der Ebdisschen;
Unde dar vel ok de Königinne tö,
Mit bede lach se dem Könige in den oren
spade und vrö,
15. Dat he to *Qvedlingeborch* syne dochter gebe,
Unde vvol dat se öme hiramme vaite anle-
ghe,
He en vvolde doch sin gheloffte breken
neyt.
Nu höret vvat der Königinnen ör herte
reyt:
To *Qvedlingeborch* opperde se de juncvrau-
vven,
20. Dat en moste doch de König vvetten noch
schauven,
Er dat kindelin dar to svvester vvas ent-
phangen.
De tyd en vvas darna nicht vele vorghan-
ghen,
Er unse Here an der juncvruvven dede
schyn,
Dat se noch lüttich noch grod möchte ghe-
syn,
25. Mit leidende moste se alle vveghe gan.
Unde do düt an der juncvruvven vvas ghe-
dan,

- De König dachte, 6t vvere daraff ghekom-
men,
Dat se den 6ren hilghen vvere ghewolden,
Den he se mit guden vvill6 ghelovet hadde.
30. Des lovede he aver, he vvolve se harde dra-
de
Den hilghen to *Gandersem* to denste ghe-
ven,
Up dat 6r oghen so blint nicht en bleven.
Unde do he sin ghelovede vullen dede,
So dat he se dar ghebracht unde oppert hed-
de,
35. God de leit aldar vil openbare schauven
Syne gödlike krafft an der juncvrauvven,
So dat he se leit harde klerliken seyn.
Unde do dit michel teken dar vvas ghe-
scheyn,
De König sulven und alle de dar waren,
40. (Dat schulle gy wol vvetten truvvelcken
tvvaren,)
Lonende God mit vroyden vil löveli-
ken.
De vruwe dar bleff und levede cl6sterli-
ken,
Danken, vvord, und werke, vvandte se all to
ghode,
Unde der Ebdissen 6r nichteln hode
45. Lernde se *Closterucht* und ok *lantrecht* dar,
to,
De scriffit tö lernde vvas se vlitich, spade und
vr6;
Das bok secht, dat se so vele wiffheit kon-
de,
Dat se ok vvoghelerden meystern vved-
derstunde,
v. *Cap. XXXVIII.* Do de vruvve *Sophie* so be-
derve vvere,
Dat 6r *Gandersem* hedde vrommen unde
ere;
Under den fret6den, de men von 6ren gu-
den hatte,
Eyn grot ungherede erhoff sek dar harde
drade:
5. Gr6t l6ke de Ebdissen *Gherborghe* be-
grop,
Der se doch, vvent an 6ren lesten dach, ni-
entvvek.
De stack 6r doch tvvar to den evvighen do-
de.
Seit hirunder vvar dem Könige tö mode,
Dat he tö Rome vore miht 6ren krefftien;
10. Ein vvadder strevich land vvolve he vil ger-
nebevechten;
Wanne dat 6mededot entighen varende
qvam,
In der stadt to Rome he synen ende nam,
Und vvar dar ok mit grotten jammere be-
graven,
Syn son *Otto* vvar ok do an dat Rike erha-
ven,
15. Dat heylt he mit 6ren vvent an synen lesten
dach.
Unde de vvile, dat d6t alle tö *Rome* ghe-
schach,
Unde vvu vil seck *de Ebdisse Gherborch* vvere;
Se ghedachte doch vvog an 6res Godeshu-
ses ere;
Von der vrigheit ervvorff se eynen breff
hantveste genant,
20. Von eynem Pavveste, de vvas *Johanna* ghe-
nant. (golde,
Vele heit se vverken von silver unde von
Unde vvü se ok dar ghesmyde hebben wol-
de,
Dat vvifede se altit tö vorne mit 6rer eghe-
nen hant;
Darunder twey d6re werk voralr6re ghe-
nant.
25. Alles des en vorhoff se dar toghevende neyt,
Des eyne rike Godeshus vvog to habende
steyt.
Unde nochtent dede de gude vruvvene-
re;
Alldar to *Gandersem*, an unfer vruvven ere,
Stichtede se eyn sch6ne Closter vor drittich
vrauven,
30. Dat Closter mach men dar h6de noch vvog
schauven,
Speife und kledere plach se 6n allen to ghe-
vende,
Unde fatte 6n nach der regel tö levende,
De eyne vil hillich man s6nte *Benedictus* ghe-
nant,
Unde ok hebbe ek an dem b6ke rechte be-
kant,
35. Dat an der sulven stede dar 6r ein capelle
vvere
Mit vlite ghebuvet an unfer vruvven ere
Von der guden *Ebdissen* vruvve *Windol-
garde*,
Over das vwerk sek *de Ebdisse Gherborch*
karde,
Do se buvede vil herrlich nnde mere
40. An alle der vverlde de vruvven s6nte Mari-
en ere.
v. *Cap. XXXIX.* Nu is *de dritte Otto* ghevoldich
an dem Rike,
Dat helt he ok mit 6ren synen vadere gheli-
ke,
Unde de vvile he noch vvas an jungheliken
jaren,
Unde 6me ok wifse ratghever d6re vvaren,
He en vviste, vvü he herlike dede,
5. Wenn dat he *de Ebdisse Gherborche* bede,
Dat se syner s6ster *Sophien* orloff gheve.

- Dat se mit öme des Rykes eyne vvile ple-
ghe ;
Wente he bedorffte dike vvislake rade,
10. Des se tyvar vele an örem harten hadde,
Beyde to Gode unde to vvertliker ere.
Unde do he bad, unde ghetvvidet vvere,
Mit öme vore se eyner Königinnen gheli-
ke,
Unde halp ok öme mit eren berichten dat
Rike ,
15. So dat des alle de lüde gröt vvunder nemen,
Dat noch nu *so königlik sin an vruwen bilde*
qveme.
Se betvvangk öme slüdte, berge undelant,
Wol bekante *de Hertoghe von Capis* öre
hand,
Dene se brachte tö *Rome* en vengnisse tö hol-
den.
20. Alles Römischen Rikes leit se den broder
ghevolden,
Des plach se dre jar und ok darover mere.
Unde vvü rechte se to allen saken vvere,
Dat enkonde neymand ghesaghen noch
ghedichten,
Wu se doch vvadder qvam, des vville ek
ju berichten.
1. *Cap. XL.* Nu vornemet als ek *an den boke*
hebbe bekant,
So de Ebdische Gerborch düt erdeschelant,
So vve hopen, umme dat hymmelrike ghe-
ve,
Unde de sammeninge na ör grote leide ple-
phe.
5. Vruvven *Sophien* kören se alle to eyner
vrauven,
Went se hopende under örer Herschup
gheravven,
So dat ör Godeshus harde wol bevvar were
Beide an nottorfft, und ok an götlicker
ere.
Unde do düsse bodeschup tö *Rome* qveme,
10. Unde *König Otte* von solken bresen vorne-
me,
Woldoch dat ön der vrovven dot harde
svvarende vvere,
Syner svvester gaff he doch de vörstliken e-
re,
Darto se de von *Gandersen* hadden ghe-
korn.
Unsem Heren dankede de vruvve to-
vorn,
15. Unde ok den hilghen to *Gandersen* darne-
de.
Or broder dede ok nach broderlikem se-
de,
To *Gandersen* sende he se mit konigliker e-
re ;
Unde do se vil herliken dar entphangen
vvere,
- Or levent kerde se to allerhande gude,
20. Se vvas milde, küsch, gerusam, und ötmu-
de,
An ör sülven plach se bilde do ghevende,
So dat den vruvven gheteme na öre vvöl to
levende.
Und untemelike kledere vorbod se to drü-
ghende.
Noch to hart, noch to vveyck en vvas se ok
den vrauven,
25. An den beiden mochte men an ör vvöl ma-
te schauven.
Und alleyne vvüfte se vvöl vvas se scholde
holden,
Ydoch vvolve se vvyser lüderades ghevvol-
den.
1. *Cap. XLI.* Do vruvve *Sophia* der Ebdige
ghevvelde,
Und ok sek tyvaren mit micheln erenghe-
helde,
De *König Otte* to *Rome* syn ende nam.
Mit der Dudeschen vlite sin lichnam to *Aen-*
qvam,
5. Unde alldar vvar he mit groten eren be-
graven.
We ok na öme König vvar, dat vvilike
ghen.
Ot vvas sin eghen broder *Hinrik* ghenant,
Undes vvas ok vvoldich *Hertoghe over Beyn-*
land,
Hevvas getrüvve, erhafflich unde ok sanft-
ten müde,
10. Neymand kan ju vullen saghen syne ghüde,
Bavenbergh stüchtede he to eynen Bisshup-
dome,
So dat ör ghehörich vvere alleyne to *Rome*,
Conemunt heit de vruvve, de sin vvüff vvas
genant,
Unde en vvar doch ni von öme vvive be-
kant.
15. Is hir ok jemant de von ön mer vvetten
vvil,
De vare to *Bavenborch*, da vindet he des ge-
screven vil,
Doch vvil ek ju an der rechten vvarheit sa-
ghen,
Orer beyder lichnam sin ut der erden ghe-
haven,
Unde sin ok an der hilghen tal entfan-
ghen,
20. Nu beghunde der Ebdischen *Sophien* ver-
langhen,
Dat ör Godeshus so lange ungevviget vve-
re.
Nu vornemet ok an vvü vil groter ere
Dat sülve münster to *Gandersen* gheviget
vvere ;
Ek love, dat nu neymand von solker hoch-
tid hörde:

25. Vontvvelff Biffchuppen vuart de vvigunge ghedan, (han. Und nochtand als ek *an der scriffte* ghelesen Ok mochte men dar den König Hinrike fchauven, Dat he de kronen an königlicher ere droch. He gaff ok dar rike giff und herrlich ghenoch, (*borch ghenant,*
30. Dat vvas eyn des Rikes Graveschup, *Derne*. Dat de scholde sin ewchlik an der Ebdiffchen hant, (*holde,* Dat sprek, dat se fulven de Graveschup be- De dar to *Gandersem* de Ebdige ghevolden.
- Defunt aliquot versus.*
35. Nu vvil ek ju alle *der Könige nahmen* faghen, De lint desmals, dat *Gandersem* vuart erha- ven, Dat Rike helden an königlicher ghevvalt, Der *an duffem boke* achte sin ghetelt. De vvil ek ju doch ander vverve faghen,
40. Up dat gy se delftebed an dechniffe haben. Der König *Lodewig, Arnolff, Cunrad, Hinrik, Otte, Otte, Otte, Hinrik*. Na demeleften *Hinrike* qvam en *Cunrad* Na deme *fin fone*, de dar heit *degude Hinrik*,
45. Na deme ein *Luder*, na deme ein *Conrad*, Na deme ein *Fraderik* de vvard to Rome to Keyfer ghevviaget. Na deme vuart sin broder *Philippus* ghekorn, de Ichloch to Bamberge den Palantgrave *Frederik* von *Wettelingeborch*. Desfulven jars, do de vörge- nante *Philippus* vuart ghekorn, do kös man ok eynen *Otten*, Hertoghen *Hinrikes* fone von *Saffen*, der vuart to Rome ok to Key- fere ghevviaget. Und schere darna, der Kö- nig *Frederik von Cecilien*, des Keyfers *Hinriks* fone, untermvant sek des Rikes, vvente he by fynes vaders tyden to Könige vvas ghe- korn. (*namen,*
50. Nu höret ok von *Gandersem* der *Ebdiffchen* De vvil ek *na dem boke* beschedeliken faghen, Vruvve *Hadevuid* regerde 22. jar. Vruvve *Gherborch* 23. jar. Vruvve *Christiana* 33. jar. Vruvve *Ludegart* 4. jar.
55. Vruvve *Roswid* 10. jar. Vruvve *Windelgard* 16. jar. Vruvve *Gerborch* 52. jar. de ervvarff eyne handfeste to Rome von ey- nem *Pauwes*, der heit *Johannes*. Na der qvam vruvve *Sophia*, der gaff ok der *Pauwes* *Villor* eyne hantfestunge up öre vryheit. Na örqvam öre fuster *Adelheid*, de regerde 3. jar. Na der vruvve *Beatrix*, 17. jar. Unde vvas *Königs Hinrikes* dochter. Na örqre stü- ster, vruvve *Adelheit*, 33. jar. Na der aver eyn *Adelheit*, 9. jar. Na der vruvve *Vrederim*, 8. jar. Na der vruvve *Agnes*, des *Königs Hin- rikes* fuster dochter, 15. jar. Na der vruvve *Barthe*, 5. jar. Na der vruvve *Luigard*, 21 jar.
80. Na der vruvve *Adelheid* des *Palantgraven* dochter, de dat münster ok leid vvygen. dar se to hadde 5. Biffchuppe, regerde 33. jar. Darna vruvve *Adelheit*, de vvas eyn edel- vruvve von *Hessen* gheborn, unde dede de- ne *Godeshufe* vele to ghude, 13. jar.
85. Na der vuart eyn vil eddel vruvve ghekorn, *Graven Borehard* des dochter von *Waltingeroch* geborn, (de bekant. Von doghet unde von llechte vvas se vvi- Desfulve vruvve vvas *Mechelt* ghenant,
90. Regerde 28. jar. de streit vveder den *Biff- chup Hartbrechte* to *Hildensen* Umme underdänicheit, de se beheilt vved- der ön, Unde vordrye darumme to *Rome*, Up dat se behelde vryheit örem dome, Unde vvü redeliken se dat ok behelde,
95. Dat mochte vvöl faghen, vver de hantfe- sten ghevvelde, De öre openbare gaff *Pauwes Innocentius*. Korte wile dar vor vvas ok ghescheyn alsus, Dat eyn Cardinal von Rome to *Saffen* wart ghesant, (genand, De vvas Biffchup to *Preneste* unde to *Vito* De vvyghede se to *Ebdiffchen* to *Godes* ere. Synt von *Gandersem* en vveit ek nicht mere, Wenne God gheve mynen leven vruvven fälighen ende, (vvende. By der *Herschup* ek an duffen dichtende Unde do uns ok de *Römische* vriheit sö ghevolden, (beholden,
105. Dat vve mit öme de hymmelfchen vreeheit Unde roche ok schere dat *Römische* Rike entvveren Unde de *Vörsten* harde to stedem vrede ke- ren. Amen. Nu vernemet ok, vvat ek von my fulven fa- ghe:
110. Is hirjemant, deme *dus bok* nicht behaghe, Ot sy under vruvven, leyen, edder papen, Unde vvil he von duffer rede eyne betere maken, An der rechten warheit wil ek öme faghen, Ummer is he von my darumme nydes vor- draghen, (eren, Wenne ek vvil des öme faghen to groteren Denne efft syne fynne de wyle flapende we- ren.

Recentiori manu adscripta erant sequentia:

Anno Domini 1484. in die S. Martini Episcopi obiit nobilis & generosa Domina Elisabeth de Dor- stad, Abbatissa secularis ecclesie Herisensis, ac Præpositissa ecclesie Gandeshemen- ses, cujus anima requiescat in pace. Amen.

(o)

Y 2

IV. CHRO-